Städt. Oberrealschule zu Elbing.

Ostern 1907.

Jahresbericht
über das Schuljahr 1906/1907

erstattet von

Direktor

Hermann Kantel.

Inhalt: 1. Die in Westpreussen beobachteten höhern Pilze, Basidiomyceten und Ascomyceten. Von Zeichenlehrer Friedrich Kaufmann.

2. Schulnachrichten. Vom Direktor.

ELBING
Buchdruckerei Reinhold Kühn
1907.

1907. No. 53.

Die in Westpreussen beobachteten höhern Pilze, Basidiomyceten und Ascomyceten.

Von **Friedrich Kaufmann.**

Während die deutschen Blütenpflanzen genau bekannt sind und in den Provinzialmuseen sogar nach den einzelnen Kreisen geordnet zu Studienzwecken in Herbarien bereit liegen, herrscht über die Verbreitung der Pilze noch grosse Unklarheit, und nur geringfügiges Material ist in den Herbarien zu finden; und doch ist die Artenzahl, selbst nur der grössern Fleischpilze umfangreicher als die sämtlicher Blütenpflanzen. Wir kennen noch lange nicht alle in Deutschland wachsenden Pilzarten. Alljährlich findet man noch ganz neue, der Wissenschaft bisher ganz unbekannte. Die Abgrenzung der Arten ist noch schwankend, die Literatur unvollständig. Dieses Gebiet ist noch eine reiche Fundgrube für Entdecker und Forscher. Trotzdem beschäftigen sich nur vereinzelte Botaniker eingehender mit Pilzen. Das liegt an der Schwierigkeit der Pilzpräparation für das Herbar zu wissenschaftlichen Beobachtungen. Die von den naturwissenschaftlichen Vereinen zur Erforschung der einzelnen Kreise ausgesendeten Boten können sich auf ihren Reisen damit entweder gar nicht oder nur in äusserst beschränktem Masse befassen. Die Blütenpflanzen dürfen nur zwischen Löschpapier in der Handpresse gut getrocknet werden und sind dann zu wissenschaftlichen Untersuchungen hinlänglich genug für das Herbar präpariert. Bei den Pilzen ist das Verfahren sehr viel umständlicher. Da das Fleisch schnell fault, gilt es nur, die zum sichern Erkennen notwendigen Teile zu erhalten. Ein Hutpilz wird in der Mitte senkrecht durchschnitten, eine 1 mm dicke Schicht davon losgelöst, auf Gelatinpapier (Papier mit einem Teil Gelatine in 30 Teilen kochendem Wasser aufgelöst, bestrichen) gepresst und zwischen Löschpapier getrocknet. An solch einem Pilzdurchschnitt erkennt man die Grösse des Exemplars, die Anheftungsart der Röhrenschicht oder der Fruchtblätter, der Lamellen und die Beschaffenheit der Lamellenschneide. Beim Bestimmen der Arten hat man darauf zu achten, ob die Lamellen entfernt vom Stiele, frei, angeheftet, angewachsen oder herablaufend sind. Die Schneide kann glatt, gezähnet, gekerbt oder auch mit feinen Anhängseln (Cilien) versehen sein. Die Oberhaut des Hutes und des Stieles wird bis auf 1 mm Dicke abgezogen oder das Fleisch aus derselben herausgeschabt und dann ebenfalls auf Gelatinpapier gepresst und getrocknet. Würden die Schnitte nicht auf Gelatinmasse gepresst, so hätten sie nach dem Trocknen

die Hälfte ihrer Grösse eingebüsst, und die Oberfläche wäre runzlig und unkenntlich geworden. Andere Klebmittel wie Leim, Gummi, Dextrin sind nicht zu brauchen, weil sie in die Pilzmasse eindringen, die Farbe des Pilzes verändern und auch das Trocknen zwischen Löschpapier unmöglich machen. Die Löschpapierbogen würden an den Rändern der Pilzstückchen festkleben. Auf dem Gelatinpapier haften nur die feuchten Pilzstückchen, welche durch ein Gewicht von etwa 50 Pfund beschwert unter Brettern festgepresst werden müssen. An den frei bleibenden Stellen klebt die Gelatinmasse gar nicht. Das zum Bedecken benutzte Löschpapier kann also nach einigen Stunden bequem abgenommen und durch neues ersetzt werden, so oft, bis die Präparate ganz trocken sind. Schwieriger ist die Präparation von Hut- und Stieloberhaut klebriger Pilze. Diese Pilzhäutchen müssen mit den Händen so lange auf das Gelatinpapier gedrückt werden bis sie festhalten oder mit Seidenpapier überdeckt werden, welches dann nach dem Trocknen feucht abgerieben werden muss. Die Hautoberfläche, welche dem blossen Auge manchmal ganz glatt erscheint, zeigt sich unter der Lupe entweder glatt, seidig glänzend, fädig, flockig, filzig, wollig oder gar zottig. Diese Merkmale sind zum Unterscheiden der Arten sehr wichtig. Von den mit getrockneten Pilzstückchen bedeckten Gelatinblättern werden nun die einzelnen gut gelungenen Stücke herausgeschnitten und sauber auf weissem Kartonpapier in der richtigen Pilzform zusammengestellt und mit beliebigem Klebstoff befestigt. Dann ist aber noch ein Sporenbild daneben zu kleben. Man legt einen abgeschnittenen Pilzhut mit der Unterseite je nach der Farbe der Sporen (Samenkörner) auf weisses oder blaues Papier und hält ihn 6—8 Stunden lang, am besten unter einer Glasglocke in feuchtem Zustande. Dann fallen die Sporen von den Röhren oder Lamellen herab auf das Papier und bilden einen farbigen Niederschlag. Die Sporenfarbe jeder Pilzgattung ist verschieden. Vom zarten Weiss, Gelb, Rot, Braun bis zum tiefsten Schwarz sind alle Abstufungen vertreten. Dieses Sporenpulver wird unter dem Mikroskop mit circa tausendfacher Vergrösserung untersucht. Meistens haben die verschiedenen Pilzarten auch Sporen von verschiedener Form und Grösse. Sie sind entweder rundlich, oder elliptisch, eiförmig, abgestumpft, auch zugespitzt. Die Oberfläche ist glatt oder runzlich, höckerig, stachlich, gerippt u. s. w. Die Grösse der Sporen wird mit dem Mikrometer gemessen. Grosse Pilze haben oft kleine und kleine Pilze grössere Sporen. Während z. B. die Trichterlinge meistens nur eine Sporengrösse von 0,003 mm haben, erreichen die Sporen der kleinen Mürblinge eine Länge von 0,014 mm. Da die oberflächlichen Formen verschiedener Pilzarten sehr ähnlich sind und viele Unterscheidungsmerkmale, wie feuchte und klebrige Hut- und Stieloberfläche, flockige Anhängsel, kleine Ringe, spinnengewebartige Schleier oft nach kurzer Zeit schon verschwinden, so sind in zweifelhaften Fällen selbst für den Pilzkundigen die Sporen beim Bestimmen der Art ausschlaggebend.

Ein ebenso wichtiges Unterscheidungsmittel, das man stets beachten sollte, ist der verschiedene Geschmack und Geruch der Pilzarten. Weil beim Trocknen der Pilzpräparate die Farbe sich meistens etwas verändert, die feinen mannigfaltigen Farbennuancen aber zum Unterscheiden der Arten sehr notwendig sind, so hat der Pilzbotaniker neben dem Präparate immer noch eine naturgetreue farbige Zeichnung des Pilzes anzufertigen, wenn sein Pilzherbar auf Vollständigkeit Anspruch machen soll. In der Unfähigkeit, farbig zeichnen und Farbennuancen unterscheiden zu können, liegt wohl der Hauptgrund, dass sich so wenige Botaniker mit den Pilzen beschäftigen. Da jetzt in allen Schulen farbiges Zeichnen und Malen gelehrt wird, so dürfte diesem Übelstande in Zukunft wohl abgeholfen werden.

Die Präparate und farbigen Zeichnungen der von mir beobachteten Pilze, von denen die allermeisten in der Umgebung von Elbing gefunden worden sind, habe ich in den Provinzialmuseen zu Danzig und Königsberg niedergelegt.

Mehrere hundert Arten der bei uns wachsenden Pilze sind essbar. Der vierte Teil vielleicht ist giftig. Ein grosser Teil ist auf die Essbarkeit hin noch gar nicht untersucht. Ein allgemein gültiges äusseres Merkmal der giftigen Arten gibt es nicht. Viele blau anlaufende Pilze sind essbar und wiederum weiss bleibende giftig. Das beste Kennzeichen ist der Geruch und Geschmack. Alle unangenehm riechendən und widerlich, scharf beissend oder bitter schmeckenden Pilze sind giftig. Das blosse Schmecken eines giftigen Pilzes schadet der Gesundheit nichts. Die wenigen Arten, die gut schmecken und riechen und doch giftig sind wie Boletus Satanas und die meisten Manschettenpilze (Amanita), muss man sich dann noch an dem äussern Habitus merken und unbekannte Pilze überhaupt nicht essen. Der grösste Teil des trockenen Pilzstoffes besteht aus Eiweiss. Der Nährwert der trockenen Masse gleicht dem der Erbsen und Linsen. Essbare Pilze soll man in ihrem eigenen Safte zubereiten, dann sind sie leichter verdaulich und nahrhaft. Beim vorherigen Abkochen und Fortgiessen des Wassers verlieren manche giftige Pilzarten zwar einen Teil ihres Giftes, die essbaren aber auch ihre magenreizenden Nährsalze. Die zurückbleibende Masse wird hart und schwer verdaulich.

Die nachfolgende Anordnung der 946 Arten erfolgt nach „Dr. L. Rabenhorsts Kryptogamenflora, die Pilze von Dr. Georg Winter.“

Basidiomyceten.

Calocera, Hörnling. C. cornea Batsch, Stachelhörnling. An abgefallenen Zweigen in Nadelwäldern. Nicht selten.

Exidia, Ohrlappenpilz. E. impressa Pers. Eingedrückter-O. An Buchenrinde im Spätherbst. E. papillata Kunze, Warzen-O. An Eichenrinde.

Tremella, Zitterpilz. T. albida Huds., Weisser-Z. An abgefallenen Zweigen im Hommeltal. T. fimbriata Pers., Gefranzter-Z. Auf Eichenstümpfen. Öfters. T. foliacea Pers., Blättriger-Z. Häufig auf Buchenstümpfen. T. lutescens Pers. Häufig an abgefallenen trocknen Aesten.

Tremellodon, Zitterling. T. gelatinosum Scopoli, Gallert-Z. Häufig an Kiefernstubben.

Clavaria, Keulenpilz, Ziegenbart, Händling. Alle Keulenpilze sind essbar. C. abietina Pers., Tannen-H. Häufig unter Kiefern. C. argilacea Pers., Tonfarbiger-K. Bei Thorn unter Kiefern. C. aurea Schaeff., Gelber-Z. In Nadelwäldern. Gemein. C. Botrytes Pers., Trauben-H. Im Vogelsanger Walde unter Buchen. Gemein. C. canaliculata Pers., Hohler-K. Im Dambitzer Wäldchen. Öfters. C. cineria Bull., Aschgrauer-H. Unter Buchen. Gemein. C. coralloides L., Korallen-H. Unter Buchen. Gemein. C. corrugata Karsten, Runzliger-H. Unter Kiefern. Nicht selten. C. cristata Homskiold, Kammiger-H. Unter Buchen. Gemein. C. crocea Pers., Safran-H. Unter Kiefern. Seltener. C. fastigiata L., Flachgipfliger-H. Unter Kiefern. Häufig. C. flaccida Fr., Schlaffer-H., Im Wessler Walde unter Kiefern. Öfters. C. flava Schaeff., Gelber-Z.

Unter Buchen. Häufig. C. formosa Pers., Schönfärbiger-Z. Selten. C. gracilis Pers., Schlanker-H. Zwischen Moos an Kiefernzapfen. Seltener. C. grisea Pers., Grauer-H. Vor Kaisershöhe im Vogelsanger Walde. Selten. C. inaequalis L., Ungleicher-K. Zwischen Moos. Häufig. C. muscoides L., Mooshändling. Selten. C. pistillaris L., Keulen-H., Herkuleskeule. Unter Buchen. Gemein. C. rugosa Bull., Faltiger-K. Auf freier Walderde bei Dambitzen. Nicht selten. C. striata Pers., Gestreifter-H. Unter Buchen vor der Kaiserhöhe im Stagnitter Walde. Selten. C. stricta Pers., Steifer-H. Unter Kiefern bei Warlubien. Selten.

Sparassis, Glucke. Sp. crispa Wulf., Krause-Gl. Essbar. Unter Eichen und Kiefern. Vereinzelt.

Thelephora, Wärzling. T. cristata Fr., Kammiger-W. Am Abhange vom Belvedere Vogelsang unter Buchen. T. crustacea Schum., Krustenförmiger-W. Unter Buchen auf nackter Erde am Gasthause Vogelsang. Gemein. T. fastio dosa Pers., Verschmäheter-W. Im Stelliner Forst auf dem Wege nach Tolkemit. T. laciniata. Pers. Zerschlitzter-W. In Nadelwäldern. Häufig. T. multizonata Berkl. et Br., Vielzoniger-W. Auf dem Boden im Elbinger Pfarrwalde unter Buchen. Selten. T. palmata Fr., Palmblättriger-W. Unter Rottannen. Öfters. T. radiata Homsk., Strahlenförmiger-W. Unter Kiefern bei Kahlberg. T. spiculosa Fr., Ährenförmiger-W. An Tannen und Kiefernnadeln.

Exobasidium Vaccinii Woronin. An Stengeln und Blättern von Blaubeeren und Preisselbeeren. Häufig.

Corticium, Rindenpilz. C. aureum Fr., Gelber-R. An Birkenrinde. Gemein. C. giganteum Fr., Riesen-R. An Kiefernrinde. C. obscurum Pers. Unbemerkter-R. An Buchen. Gemein. C. puteaneum Schum., Brunnen-R. An faulenden Brettern.

Stereum, Starrling, Hartling. St. frustulosum Fr., Zerstückelter-St. An Eichenstämmen bei Röbern. St. hirsutum Willd., Rauhhaariger-St. An Buchenrinde. Gemein. St. purpureum Fr., Purpurfarbiger-St. An Laubholz. Gemein. St. rugosum Pers., Faltiger-St. An Buchenstubben. Gem. St. tabacinum Fr., Tabakbrauner-St. An trockenen Lärchenzweigen.

Craterellus, Kraterelle. C. cornucopioides Pers., Trompeten-Kr. Häufig.

Irpex, Eggeling. I. obliquus Fr., Schiefer-E. An alten trockenen Ästen. Öfters. I. pendulus Alb. et Schw. Hängender-E. An Kiefernstämmen. Selten.

Hydnum, Stacheling. H. arguttum Fr., Spitzer-St. An faulendem Birkenholz. H. auriscalpinum L., Ohrlöffel-St. An abgefallenen Tannen- und Kiefernzapfen. Öfters. H. cirrhatum Fr., Flockiger-St. An Eichenstubben am Mons bei Vogelsang. H. coralloides Scop. Korallenförmiger-St. In einem hohlen Baumstamme an der Quelle im Vogelsanger Walde. Selten. H. cyathiforme Schaeff. Fr., Trichter-St. Unter Kiefern bei Stadtblick im Stagnitter-Walde. Selten. H. ferrugineum Fr., Tropfen-St. Unter Kiefern bei Buschin, Kr. Schwetz. H. fragile Fr., Zerbrechlicher-St. Unter Kiefern Kr. Pr. Stargardt. Häufig. H. fuligineo—violaceum Kalchbr., Russigvioletter-St. Am Waldrande der Vogelsanger Schonung unter Kiefern. Selten. H. imbricatum L., Dachziegliger-St. Habichtsschwamm, Essbar. Unter Kiefern vor Kunzeshöhe. Selten. H. melaleucum Fr., Schwarzweisser-St. Vor Stadtblick unter Kiefern. Selten. H. politum

Pers., Glänzender-St. Unter Kiefern bei Warlubien. H. repandum L., Ausgeschweifter-St., Stoppel-St., Semmelpilz, Steingelchen, Essbar. In Laub- und Nadelwäldern. Gemein. H. rufescens Pers., Bräunlichroter-St. Essbar. Unter Buchen. Häufig.

Meruleus, Fältling. M. aurantiacus Klotsch, Orangegelber-F. An Buchenstubben. Selten. M. lacrymans Fr. Tränender-F., Hausschwamm. An faulenden Brettern in Wohnungen. Giftig sind schon seine Ausdünstungen. M. tremellosus Schrad., Zitternder-F. An Kiefernstubben bei Mons, Vogelsang.

Daedalea, Wirrling. D. cinnabarina Secret., Zinnoberroter-W. Auf Laubholzstümpfen im Wesseler Walde. D. quercina L., Eichen-W. An Eichenstubben. Gemein. D. unicolor Fr., Einfarbiger-W. An Laubbäumen. Nicht häufig.

Trametes, Tramete. T. gibbosa Pers., Buckel-T. An Buchenstubben. Gemein. T. Kalchbrenneri Fr., Kalchbrenners-T. An Buchenstubben bei Pr. Stargardt. T. odora L. Überauswohlriechende-T. An Weiden. Nicht selten. T. Pini Thore, Kiefern-T. An einer Kiefer bei Steegen Kr. Danzig. T. rubescens Alb. et Schw. Gerötete-T. An Weidenstämmen im Kreise Pr. Stargardt.

Polyporus, Porling. P. abietinus Dicks, Tannen-P. Nicht häufig. P. applanatus Wallr. Flacher-P. An Buchen. Gemein. P. adustus Willd., Brandiger-P. An Buchenstubben. Gemein. P. albus Huds., Weisser-P. An Weidenstämmen. Gemein. P. alligatus Fr., Vermischter-P. Auf dem Erdboden unter Kiefern bei Liep auf der Nehrung. Öfters. P. amorphus Fr., Formloser-P. An Kiefernstubben im Elbinger Pfarrwalde. Selten. P. arcularius Batsch., Weitporiger-P. An Holzstückchen auf der Walderde. Öfters. P. belutinus Bull., Birken-P. An Birken. Gemein. P. bombycinus Fr., Seiden-P. An faulenden Zweigen auf dem Waldboden. Öfters. P. borealis Wahlenberg, Nordischer-P. Am Geizhalz, an Nadelholzbrettern. P. brumalis Pers., Winter-P. An Buchenstubben. Häufig. P. ciliatus Fr., Wimpern-P. An abgefallenen Buchenästen. Nicht selten. P. cristatus Pers., Kamm-P. Essbar. Auf dem Boden im Park von Cadinen. Unter Buchen im Pfarrwalde. Nicht häufig. P. elegans Bull., Schöner-P. An Buchenstubben. Häufig. P. fibula Fr., Heftel-P. An Buchenstubben und Eichenstümpfen. Öfters. P. fomentarius L., Echter Feuerschwamm. An einer Buche bei Dambitzen. Selten. P. frondosus Fl. dan. Laub-P. Am Grunde von Eichen, bei Vogelsang. Seltener. P. fumosus Pers., Rauchiger-P. An Weiden. Öfters. P. fuscatus Fr., Brauner-P. An Buchen am Hommelufer. Häufig. P. giganteus Pers., Riesenporling. An einer Pappel bei Gr. Röbern. Selten. P. hirsutus Schrad., Rauhhaariger-P. An morschen Laubbäumen. Häufig. P. hispidus Bull., Streifzottiger-P. An einem Apfelbaume in der Sternstrasse. Eine Var. davon an einer Eiche bei Vogelsang. P. ignarius L., Unechter Feuerschwamm. Häufig an Laubbäumen. P. imberis, Bull., Bartloser-P. An Kirschbäumen. P. imbricatus Bull., Dachziegeliger-P. An Buchenstubben bei Vogelsang. Öfters. P. leptocephalus Iaqu., Dünnköpfiger-P. An Holzstückchen auf dem Waldboden. Öfters. P. lutescens Pers., Gelblicher-P. An Laubholzstümpfen. Öfters. P. nigricans Fr., Geschwärzter-P. An Birkenstämmen. Seltener. P. Pes Caprae Spreng., Ziegen-P. Unter Kiefern auf dem Boden im Pfarrwalde. Selten. Essbar. P. picipes Fr., Schwarzfuss-P. Unter Buchen am Nordabhange im Hommeltal. Pfarrwald. Selten. P. pinicula Swartz. Kiefern-P. An Kiefern. Selten. P. pubescens Schum. Weichhaariger-P. An Birken. Selten. P. radiatus Fr., Strahliger-P. An Erlenstubben. Öfters. P. rutilans Pers., Rötlicher-P. An Ebereschen bei Kahlberg. Selten. P. sanguinolentus

Alb. et Schw. Blutrötlicher-P. An Kiefernstubben. Häufig. P. salignus Fr., Weidenporling. Häufig an Weiden. P. Schweidnitzii Fr., Schweidnitzens-P. An Birken. Selten. P. squamosus Huds., Schuppiger-P. An Weiden, Pappeln, Wallnussbäumen. Häufig. Essbar. P. sulphureus Bull., Schwefel-P. An Laubbäumen. Häufig. Essbar. P. triqueter Alb. et Schw., Dreieckiger-P. An Kiefern. Selten. P. umbellatus Fr., Doldiger-P. Graue Gans. Auf dem Boden im Elbinger Pfarrwalde. Öfters. Essbar. P. versicolor Secret., Bunter-P. An Buchenstubben. Gemein. P. Vossii Kalchbr., Vossens-P. Unter Eichen im Park von Hoch Paleschken Kr. Pr. Stargardt. Selten. P. vulgaris Fr., Gemeiner-P. An faulenden Brettern, an Waldbänken. Häufig. P. vulpinus Fr., Fuchsiger-P. An Pappeln. Selten.

Fistulina, Reischling. F. hepatica Huds. Leber-R. An Eichen. Nicht selten. Essbar.

Boletus, Röhrling. B. aereus Bull., Bronce-R. Unter Buchen. Öfters. Essbar. B. badius Fr., Maronen-R. Essbar. Auf der Nehrung unter Kiefern. Öfters. B. bovinus Schaeff. Kuh-R. Unter Kiefern. Öfters. Essbar. B. castaneus Bull., Zimmt-R., Kastanienbrauner-R. Unter Kiefern. Gemein. Essbar. B. calopus Fries. Schönfuss-R. Auf Waldwiesen bei Vogelsang und im Ziegelwalde. Selten. Verdächtig. B. cyanescens Bull., Kornblumen-R. Zerstreut in Laub- und Nadelwäldern. Nicht giftig. B. dentatus Rostk., Gezähnelte-Ziegenlippe. Häufig unter Kiefern. Essbar. B. edulis Bull., Steinpilz. Gemein. Essbar. B. elegans Schum., Schöner-R. Unter Kiefern. Häufig. Essbar. B. felleus Bull., Gallen-R. In Nadelwäldern. Auf der Nehrung sehr häufig. Giftig. B. flavidus Fr., Gelblichgrauer-R. Unter Kiefern auf der Nehrung. Öfters. Essbar. B. flavus With. Gelber-R. Unter Kiefern bei Kahlberg. Häufig. Essbar. B. fragrans Vitt., Starkriechender-R. Im Vogelsanger Buchenwalde. Selten. Giftig. B. floccopus Vahl., Flockiger-R. Unter Buchen. Selten. Giftig. B. fuscus Rostk., Braune-Ziegenlippe. Unter Buchen. Gemein. Essbar. B. granulatus L., Bekörnelter-R., Schmerling. Bei Vogelsang unter Kiefern. Öfters. Essbar. B. lanatus Rostk., Wollige-Ziegenlippe. Unter Kiefern am Waldrande des Wessler Feldes. Nicht häufig. Essbar. B. lividus Bull. Gelbgrüner-R. Unter Buchen im Elbinger Pfarrwalde. Selten. Essbar. B. luteus L., Butter-R. In Nadelwäldern. Gemein. Essbar. B. luridus Schaeff., Schmutziggelber-R. Unter Laub- und Nadelbäumen. Selten. Verdächtig. B. luridiformis Rostk., Hexen-R. Öfters. Verdächtig. B. pachipus Fr., Dickfuss-R. Unter Buchen. Gemein. Giftig. B. pannosus Rostk., Derbe-Ziegenlippe. Essbar. Bei Kahlberg unter Kiefern. Häufig. B. parasiticus Bull., Schmarotzer-R. Essbar. Auf Scleroderma verrucosum wachsend in Brüchen bei Kahlberg. Selten. B. piperatus Bull., Pfeffer-R. Giftig. Unter Kiefern. Gemein. B. radicans Pers., Wurzelnder-R. Im Pfarrwalde. Selten. Essbar. B. Satanas Lenz, Satans-R. Im Hochsommer an sonnigen Laubwaldstellen. Nicht selten. Giftig. B. scaber Fr., Birken-R. Essbar. Gemein in Laub- und Nadelwäldern in vier Spielarten. 1. B. aurantiacus, Orangegelber-Birken-R. 2. B. cinereus, Hellgrauer-B.-R. 3. B. fuligineo-cinereus, Braungrauer-B.-R. 4. B. fusco-niger, Schwarzbrauner-B.-R. B. spadiceus Schaeff.. Brauner-R. Essbar. Unter Kiefern. Häufig. B. strobilaceus Scop., Zapfenartiger-R. Unter Buchen. Nicht selten. Giftig. B. subtomentosus L., Filzige-Ziegenlippe. Gemein in Laub- und Nadelwäldern. Essbar. B. variegatus Swartz, Sandpilz. Unter Kiefern häufig. Essbar. B. versipellis Fr. Verschiedenhäutiger-R. Gemein. Essbar. In drei Spielarten. 1. B. rufus Schaeff., Rotkopf. Häufig. 2. B. aurantiacus Sow., Gelbkopf. Häufig. 3. B. cinereus, Graukopf. Selten.

Lenzitis, Blättling. L. albida Fr., Weisslicher-B. An Birken bei Kahlberg. L. betulina Fr., Birken-B. Nicht selten. L. sepiaria Fr., Sepiafarbiger-B. An Kiefern. Öfters.

Panus. Knäuling. P. conchatus Bull., Muschel-K. An Buchenstubben. Öfters. P. cyathiformis Schaeff., Becher-K. An Fichtenbrettern am Geizhals. P. foetens Fr., Stinkender-K. An Kiefern bei Vogelsang. Selten. P. stipticus Bull., Herber-K. An Buchenstubben. Gemein. P. torulosus Pers., Rotfilziger-K. An Birkenstämmen. Selten.

Lentinus, Zähling. L. adhaerens Alb. et Schw., Herber-Z. An Nadelbäumen auf der Nehrung. L. cochleatus Fr., Löffel-Z. Essbar. An Buchenstubben bei Vogelsang. L. hispidosus Fr., Rauhhaariger-Z. An Buchen bei Wilhelmshöhe. L. lepideus Fr., Schuppen-Z. An Kiefernholz. Häufig. L. tigrinus Fr., Getigerter-Z. An Eichenschwellen bei Reimannsfelde.

Marasmius, Schwindling. M. alliaceus Scop., Lauch-Sch. Essbar. Im Buchenlaub. Pfarrwald. Nicht hänfig. M. archyropus Pers., Silberfüssiger-Sch. Unter Eichen und Kiefern. Gemein. M. androsaceus L., Schild-Sch. An Tannen und Kiefernnadeln. Gemein. M. calopus Pers., Schönfuss-Sch. An Holzstückchen auf Walderde nur im Mai und Juni. Gemein. M. carpathicus Kalchbr., Karpathen-Sch. Unter Kiefern bei Vogelsang. Öfters. M. dispar Batsch., Ungleicher-Sch. Unter Buchen. Selten. M. fuscopurpureus Pers., Dunkelbraunroter-Sch. Unter Erlen im Hommeltal. Öfters. M. insititius Fr., Gepfropfter-Sch. Auf faulenden Eichenblättern. Öfters. M. molyoides Fr., Steifstieliger-Sch. Am Hommel-Ufer im Vogelsanger Walde. Selten. M. oreades Bolt., Nelken-Sch. Krösling. Essbar. Häufig auf Grasplätzen und Rainen. M. peronatus Bull., Gestiefelter-Sch. Giftig. Unter Kiefern. Gemein. M. urens Fr., Brennender-Sch. Giftig. Unter Buchen. Häufig. M. ramealis Fr. Ast-Sch. An abgestorbenen Ästen. Gemein. M. scorodonius Fr., Küchen-Sch. Moussern. Essbar. Unter Kiefern bei Kahlberg. Häufig. M. Rotula Scop., Rädchen-Sch. An abgefallenen Blättern und Zweigen. Gemein. M. torquatus Fr., Halsband-Sch. An Stengeln und Ästen am Hommelufer. Selten.

Nictalis, Nächtling. N. asterophora Fr., Besternter-N. Auf Russula nigricans im Panklauer Walde. Selten.

Cantharellus, Faltenpilz. Pfifferling, Gelchen. C. aurantiacus Wulf., Falsches-Gelchen. Verdächtig. Unter Kiefern. Nicht häufig. C. cibarius Fr., Echtes-G. Essbar. Häufig. C. cinereus Pers., Aschgrauer-F. Im Vogelsanger Walde an lehmigen Abhängen. Öfters. C. lutescens Fr., Gelblicher-F. Selten. C. infundibuliformis Scop., Trichter-F. Unter Buchen bei Vogelsang. Nicht selten. C. muscorum Roth., Moos-F. An grössern Moosen. C. tubaeformis Bull., Trompeten-F. Im Ziegelwalde unter Buchen. Selten.

Russula, Täubling. R. adusta Pers., Brand-T. In Laubwäldern. Häufig. Verdächtig. R. adulterina Fr., Falscher-T. Giftig. Selten. R. albonigra Krombh., Weissschwarzer-T. Giftig. Unter Kiefern bei Kahlberg. Nicht selten. R. aurata With., Gold-T. Öfters unter Buchen. Essbar. R. alutacea Pers., Ledergelber-T. Häufig in Laub- und Nadelwäldern. Essbar. R. caerulea Pers., Blauer-T. Unter Kiefern. Häufig. Essbar. R. chamaeleontina Fr. Veränderlicher-T. Häufig in Laub- und Nadelwäldern in den verschiedensten Farben. Essbar. R. citrina Gillet, Citronen-T. Unter

Buchen bei Vogelsang. Öfters. Essbar. R. consobrina Fr., Brauner-T. Häufig. Giftig. R. cyanoxantha Schaeff., Bläulichgelber-T. Gemein in Laub- und Nadelwäldern. Essbar. R. decolorans Fr., Verfärbender-T. Öfters bei Kahlberg in vertieften Stellen. Essbar. R. emetica Fr., Spei-T. Gemein unter Buchen und Kiefern. Giftig. R. elephantina Fr., Elephantenfarbiger-T. Im Pfarrwalde. Selten. Essbar. R. elegans Bresad., Geschmackvoller-T. Unter Kiefern. Selten. Essbar. R. fellea Fr., Gallen-T. Häufig unter Buchen. Giftig. R. fötens Pers., Stink-T. Gemein in allen Wäldern. Giftig. R. furcata Pers., Gabel-T. Sehr selten unter Kiefern. Giftig. R. grisea Pers., Grünlichgrauer-T. Einzeln in Kiefernwäldern. Essbar. R. heterophylla Fr. Verschiedenblättriger-T., Grüner-T. Gemein unter Birken und Kiefern. Essbar. R. integra L., Milder-T. Nicht häufig. Essbar. R. lactea Pers. Auf nackter Erde unter Buchen. Vereinzelt. Essbar. R. lepida Fr., Zierlicher-T. Unter Buchen. Öfters. Essbar. R. Linnaei Fr., Linnes-T. Wesseler Wald. Selten. Essbar. R. lutea Huds., Gelber-T. Gemein in unsern Buchenwäldern. Essbar. R. nauseosa Pers., Ekel-T. Häufig in Laub- und Nadelwäldern. Giftig. R. nitida Pers., Glänzender-T. Häufig. Essbar. R. nigricans Bull., Schwärzlicher-T. Gemein im Spätherbste in allen Wäldern. Verdächtig. Nach Duval essbar. R. ochracea Pers., Ockergelber-T. Im Dambitzer-Walde am Knüppelberge. Selten. Essbar. R. ochroleuca Pers., Gelblichweisser-T. Unter Kiefern im Wessler Walde. Öfters. Giftig. R. olivacea Schaeff., Oliven-T. Unter Buchen und Kiefern. Vereinzelt. Essbar. R. olivascens Pers., Olivengrüner-T. In der Birkenallee bei Vogelsang. Selten. Essbar. R. pectinata Bull. Kamm-T. Unter Buchen im Spätherbste. Häufig. Giftig. R. puellaris Fries., Junger-T. Unter Erlen. Sehr selten. Essbar. R. purpurea Gillet., Purpurfarbiger-T. Unter Buchen. Öfters. Essbar. R. ravida Fr., Graugelber-T. Am Wege im Wessler-Walde. Selten. Giftig. R. rosacea Fr., Rosenfarbiger-T. Am Rande des Pfarrwaldes. Selten. Essbar. R. rubra D. C. Roter-T. Gemein in Laub- und Nadelwäldern. Giftig. R. rubro-coerulescens Schwalb, Bläulichroter-T. In Nadelwäldern bei Thorn und Warlubien. Giftig. R. Sardonia Fr., Sardonis-T. Unter Kiefern im Kreise Schwetz. Essbar. R. Queletii Fr., Queletis-T. Unter Birken bei Buschin, Kreis Schwetz. Giftig. R. sanquinea Bull., Blutroter-T. Häufig in Nadelwäldern. Giftig. R. Turci Bresadola. Vor dem Belvedere Vogelsang unter Kiefern. Selten. Essbar. R. vesca Fr., Speise-T. Unter Buchen. Gemein. Essbar. R. veternosa Fr. Tierarzeneilicher-T. Bei Vogelsang im Hommeltal an der Quelle unter Buchen. Selten. Giftig. R. virescens Schaeff., Grünender-T. In Laubwäldern. Öfters. Essbar. R. vitellina Pers., Dotter-T. Unter Kiefern. Selten. Giftig. R. xerampelina Schaeff., Blut-T. Gemein in Laub- und Nadelwäldern. Essbar.

Lactarius, Milchling. L. acris Bolt., Scharfer-M. Im Hommeltal unter Buchen. Selten. Giftig. L. aurantiacus Fl. dan., Pommeranzen-M. Zwischen Buchenlaub. Nicht selten. Giftig. L. blennius Fr., Graugrüner-M. Im Spätherbste unter Buchen. Gemein. Giftig. L. camphoratus Bull., Kampfer-M. In Laubwäldern. Gemein. Giftig. L. chrysorheus Fries, Goldmilchling. Pfarrwald. Selten. Giftig. L. circellatus Bolt., Gitter-M. Pfarrwald. Selten. Giftig. L. crampylus Otto, Krampf-M. Waldrand bei Mons, Vogelsang unter Buchen. Selten. Giftig. L. cremor Fr. Sahnen-M. Unter Buchen im Pfarrwalde. Selten. Giftig. L. cyathula Fr. Becher-M. Unter Erlen am Hommelufer. Zerstreut. Giftig. L. deliciosus L. Wohlschmeckender-M. In Nadelwäldern. Gemein. Essbar. L. exsuccus Otto., Saftloser-M. Öfters. Giftig. Im Rabenhorst als Russula delica aufgeführt. L. fascinans Fr., Gebänderter-M. Unter Kiefern.

Öfters. Giftig. L. flexuosus Fr., Verbogener-M. Unter Buchen. Selten. Giftig. L. fuliginosus Fr., Russiger-M. Nicht häufig. Wilhelmshöhe. Pfarrwald. Im Lehm. Giftig. L. gliciosmus Fr., Wohlriechender-M. Birkenallee, Vogelsang. Gemein. Essbar. L. hysginus Fr., Unter Rottannen. Selten. Giftig. L. helvus Pers., Blassroter-M. Unter Buchen. Grunauer-Wüsten. Selten. Giftig. L. impolitus Fr., Glanzloser-M. Unter Buchen. Häufig. Giftig. L. insulsus Fr., Geschmackloser-M. Auf Grasplätzen im Vogelsanger Walde. Öfters. Giftig. L. jecorinus Fr., Leberbrauner-M. Unter Buchen. Öfters. Giftig. L. lateripes Desm., Seitlicher-M. An Buchenstubben. Grunauer-Wüsten. Selten. Giftig. L. lilacinus Lasch., Lila-M. In Nadelwäldern. Häufig. Giftig. L. luridus Pers., Im Stadtwalde Mühlhausen unter Rottanen. Selten. Giftig. L. mammosus Fr., Zitzen-M. Im Vogelsanger Walde am Wegrande unter Erlen. Selten. Giftig. L. mitissimus Fr., Milder-M. Unter Kiefern. Nicht häufig. Essbar. L. minus Smith., Kleinster-M. Unter Erlen am Karpfenteiche bei Vogelsang. Öfters. Giftig. L. pallidus Pers., Bleicher-M. Laubwald. Grunauer-Wüsten. Selten. Essbar. L. pergamenus Swartz. Pergament-M. Auf Triften im Ellerwald. Zerstreut. Giftig. L. picinus Fr., Spitziger-M. Bei Kahlberg in der Globb. Selten. Giftig. L. piperatus Scop., Pfeffer-M. Gemein in allen Wäldern. Giftig. L. pubescens Fr. Flaumiger-M. Unter Birken am Karpfenteich bei Vogelsang. Kahlberg. Häufig. Giftig. L. pyrogalus Bull., Feuer-M. Unter Haselsträuchern. Öfters. Giftig. L. quitus Fr., Sanfter M. Unter Buchen. Häufig. Essbar. L. resimus Fr., Eingebogener-M. Unter Kiefern bei Stadtblick. Hinter dem Kamel bei Kahlberg. Zerstreut. Giftig. L. rufus L. Rotbrauner-M. Gemein in Nadelwäldern. Giftig. L. scrobiculatus Scop., Erdschieber. Bei Panklau unter Kiefern. Selten. Giftig. L. serifluus Fr., Serum-M. Unter Buchen bei Dambitzen und im Pfarrwalde. Öfters. Giftig. L. tabidus Fr., Taffet-M. Unter Haselstrauch bei Vogelsang. Selten. Giftig. L. thejogalus Bull. Gelblichfleischfarbiger-M. Im Grase auf Waldwegen bei Vogelsang. Selten. Giftig. L. tithymalinus Scop., Wolfsmilch-M. Gemein unter Kiefern auf der Nehrung. Giftig. L. trivialis Fr., Nicht häufig. Pfarrwald. Stagnitter-W. Grunauer-Wüsten. Giftig. L. turpis Weinm., Hässlicher-M. Gemein in allen Wäldern. Giftig. L. umbrinus Pers., Umbrabrauner-M. An lehmigen Waldrändern unter Kiefern. Grunauer-Wüsten. Vereinzelt. Giftig. L. uvidus Fr., Klebriger-M. Im Pfarrwalde unter Kiefern. Selten. Giftig. L. subdulcis Bull., Süsslicher-M. Unter Kiefern in Vertiefungen bei Kahlberg. Häufig. Essbar. L. volemus Fr., Birnmilchling. Häufig unter Buchen. Essbar. L vellereus Fr., Wolliger-M. Im Spätherbste in Laubwäldern. Öfters. Giftig. L. vitus Fries., Lebhaft-gefärbter-M. Unter Birken. Selten. Giftig. L. zonarius Bull., Gezonter-M. Im Pfarrwalde unter Buchen. Selten. Giftig.

Hygrocybe, Saftling. H. chlorophana Fr., Gelbgrünlicher-S. Zwischen Moos. Selten. H. ceracea Wulf., Wachsgelber-S. Auf Wiesen und Triften im Herbste. Nicht selten. H. coccinea Fr., Scharlachroter-S. Auf grasigen Wegen im Herbste. Öfters. H. conica Scop., Kegeliger-S. Auf Grasplätzen. Häufig. H. laeta Pers., Hellfarbiger-S. Auf Wiesen. Seltener. H. miniata Fr., Mennigroter-S. Auf Grasplätzen im Spätherbste. Nicht selten. H. psittacina Schaeff., Papageigrüner-S. Im Grase. Selten.

Camarophyllus, Ellerling. C. caprinus Scop., Ziegen-E. Unter Buchen. Selten. Essbar. C. leporinus Fr., Hasen-E. Im Dambitzer Grunde. Selten. Essbar. C. niveus Scop., Schnee-E. Auf Triften im Spätherbste. Häufig. Essbar. C. nemorus Lasch., Hain-E. Im Pfarrwalde. Vereinzelt. Essbar. C. pratensis Pers., Am Knüppel-

berge auf Waldwegen. Vereinzelt. Essbar. C. virgineus Jaqu., Jungfern-E. Im Herbste auf Waldtriften im Grase. Nicht selten. Essbar.

Limacium, Schneckling. L. agathosmus Fr., Wohlriechender-Sch. Vogelsanger Kiefernschonung. Selten. Essbar. L. Cossus Sow. Widriger-Sch. Gemein in Laubwäldern. Giftig. L. chrysodon Batsch, Gelbflockiger-Sch. An lehmigen Buchenabhängen. Nicht selten. Essbar. L. discoideum Pers., Scheiben-Sch. Am Karpfenteich bei Vogelsang. Selten. L. eburneum Bull., Elfenbein-Sch. Auf feuchten, schwarzerdigen Waldwegen. Grunauer-Wüsten. Wessler-Wald. Panklauer-Grund. Zerstreut. Essbar. L. fuscoalbum Lasch, Bräunlichweisser-Sch. Zwischen Rottannen bei Vogelsang. Öfters. Essbar. L. hypothejum Fr., Schwefelgelber-Sch. Unter Kiefern. Gemein. L. lucorum Kalchbr., Hain-Sch. Unter Kiefern. Früher bei Lerchwalde. Selten. Essbar. L. melizeum Fr., Quittengelber-Sch. In Vogelsanger Schluchten im Buchenlaub. Öfters. Essbar. L. nitidum Fr., Glänzender-Sch. Unter Kiefern bei Vogelsang. Selten. Essbar. L. penarium Fr., Essbarer-Sch. In Laub- und Nadelwäldern. Öfters. Essbar.

Gomphidius, Schmierling, Keilpilz. G. glutinosus Schaeff., Grosser-Sch., Schmieriger-K. Gemein in Nadelwäldern. G. gracilis Berkl., Zierlicher-Sch. Waldweg nach Damerau unter Kiefern. Selten. G. roseus Fr., Rosenroter-Sch., Unter Kiefern im Pfarrwalde. Selten. G. viscidus L., Klebriger-Sch. In Nadelwäldern. Häufig.

Paxillus, Krämpling. P. atrotomentosus Batsch., Sammetfuss-K. An Kiefernstubben. Nicht selten. Essbar. P. involutus Batsch., Kahler-K. Gemein in Laub- und Nadelwäldern. Geniessbar. P. panuoides Fr., Muschel-K. An Kiefernstämmen. Selten.

Hydrocybe, Wasserkopf. H. acuta Pers., Spitzer-W. In Nadelwäldern. Selten. H. armeniaca Schaeff., Aprikosen-W. Bei Kahlberg. Öfters. Essbar. H. castania Bull., Kastanienbrauner-W. In Nadelwäldern. Gemein. H. damascena Fr., Scharfer-W. Im Pfarrwalde unter Buchen bei Ungers Aussicht. Selten. H. dentonsa Fr., Ausgezackter-W. Unter Kiefern auf grasigen Wegen. Vor dem Belvedere. Selten. H. diluta Pers., Blasser-W. Wessler Mühle, unter Buchen. Selten. Essbar. H. duracina Fr., Holziger-W. Unter Buchen im Wesseler-Wald. Selten. Essbar. H. erugata Fr., Faltiger-W. Wessler-Wald. Selten. H. erythrina Fr., Rotstieliger-W. Im Pfarrwalde unter Buchen. Nicht selten. Essbar. H. fasciata Fr., Gebänderter-W. Unter Nadelbäumen. Häufig. H. firma Fr., Kräftiger-W. Im Dambitzer-Park. Selten. Essbar. H. fulvescens Fr., Braungelber-W. Unter Rottannen. Öfters. Essbar. H. germana Fr., Deutscher-W. Pfarrwald. Selten. Essbar. H. imbuta Fr., Feuchter-W. Nicht selten im Pfarrwalde unter Buchen. H. irregularis Fr., Unregelmässiger-W. Bei Dambitzen. Selten. H. isabellina Batsch. Bräunlichgelblicher-W. Unter Kiefern vor dem Belvedere. Selten. H. janthipes Secret., Veilchenstieliger-W. Zersteut auf Waldwiesen. Essbar. H. jubarina Fr., Mähnen-W. Unter Rottannen am Karpfenteich Vogelsang. Selten. H. leucopus Fr., Weissstieliger-W. Unter Kiefern. Nicht häufig. Essbar. H. milvina Fr., Weiche-W. In Buchenwäldern. Häufig. H. obtusa Fr., Stumpfer-W. Unter Kiefern. Öfters. H. privigna Fr., Stieftochter-W. Im Wesseler Buchenwalde. Selten. H. renidens Fr., Nierenförmiger-W. Auf sandigen Stellen im Vogelsanger Wald. Selten. H. rigens Pers., Starrer-W. Im Elbinger Pfarrwald bei Ungers Aussicht. Selten. Essbar. H. rubicosa Fr., Blassroter-W. Gemein in Laub- und Nadelwäldern. Essbar. H. saniosa Fr., Jauchiger-W. Unter Kiefern im Pfarrwalde.

Häufig. H. saturnea Fr., Altertümlicher-W. An Gartenhecken bei Wittenfelde. Selten. H. subferruginea Batsch, Rostbrauner-W. Im Pfarrwalde. Nicht selten. H. unimoda Britzelm. Einförmiger-W. Unter Buchen im Dambitzer Grunde. Selten. H. uracea Fr., Schweissiger-W. Vogelsanger Abhang unter Eichen. Bei Kahlberg unter Kiefern. Nicht häufig. H. zinziberata Scop., Messingfarbiger-W. Im Benkensteiner Wald unter Buchen. Selten.

Telamonia, Gürtelfuss. T. armillata Fr., Geschmückter-G. Unter Kiefern. Häufig. T. bivela Fr., Beringter-G. Unter Buchen im Wessler-W. Öfters. T. bovina Fr., Ochsen-G. Unter Buchen im Wessler-W. Selten. T. brunnea Pers., Brauner-G. Häufig in Laub- und Nadelwäldern. Essbar. T. brunneofulva Fr., Braunroter-G. Häufig unter Kiefern. Essbar. T. bulbosa Sow., Knolliger-G. Auf rasigen Waldwegen. Benkenstein. Öfters. T. everina Fr., Matter Gürtelfuss. An der Quelle der Vogelsanger Wasserleitung. Vereinzelt. T. flexipes Fr., Schlangenfüssiger-G. Unter Rottannen. Nicht häufig. T. flabella Bull., Fächer-G. Unter Buchen bei Wilhelmshöhe. Selten. T. gentilis Fr., Schlanker-G. Unter Kiefern. Öfters. T. hemetricha Fr., Halbhaariger-G. Unter Kiefern im Moose. Häufig. T. helvola Bull., Blassroter-G. Unter Kiefern. Gemein. T. hinnulea Sow., Reh-G. Unter Buchen im Dambitzer Park. Nicht häufig. T. iliopodia Bull., Hohlstieliger-G. Unter Kiefern bei Kahlberg. Häufig. T. impennis Fr., Geflügelter-G. Gemein in Laub- und Nadelwäldern. Essbar. T. incisa Pers., Eingeschnittener-G. Auf dem Acker am Waldwege nahe dem Tumberg. Selten. T. licinipes Pers., Fädiger-G. Unter Buchen und Kiefern an Vogelsanger-Waldabhängen. Öfters. T. limonia Fr., Limonen-G. Essbar. Unter Nadelbäumen. Selten. T. psammocephala Bull., Grandiger-G. Unter Kiefern. Vereinzelt. T. paleacea Fr., Bespreuter-G. Unter Laubbäumen am Karpfenteich bei Vogelsang und bei Wittenfelde. Vereinzelt. T. quadricolor Scop., Vierteiliger-G. An Buchenabhängen bei Vogelsang. Nicht häufig. Essbar. T. rigida Scop., Steifer-G. Unter Birken. Selten. T. scutulata Fr., Schild-G. Unter Buchen. Öfters. T. torva Fr., Dunkler-G. Unter Buchen. Häufig.

Dermocybe, Hautkopf. D. albocyanea Fr., Bläulichweisser-H. Unter Birken am Karpfenteich. Nicht häufig. Essbar. D. anthracina Fr., Anthrazit-H. Auf Waldwegen. Unter Kiefern im Stagnitter-W. Selten. D. anomala Fr., Schöner-H. Pfarrwald. Selten. Essbar. D. canina Fr., Schillernder-H., Hunds-H. Unter Buchen im Dambitzer Park. Selten. D. cinnabarina Fr., Zinnoberroter-H. In Laubwäldern. Öfters. D. cinnamomea L., Zimmt-H. In Nadelwäldern. Gemein. D. crocea Fr., Safran-H. Unter Kiefern bei Wilhelmshöhe. Vereinzelt. D. croceocona Fr., Gelbkegliger-H. Unter Kiefern am Belvedere. Öfters. D. orellana Fr., Orangebräunlicher-H. Unter Kiefern und Buchen im Benkensteiner-W. Häufig. D. raphanoides Pers., Rettich-H. Auf der Erikawiese, Vogelsang. Selten. D. sanguinea Wulf., Blutroter-H. Unter Kiefern. Öfters. Pfarrwald. Dambitzer-Wald. Knüppelberg. D. valgus Fr., Krummstieliger-H. Unter Kiefern am Belvedere Vogelsang.

Inoloma Fr., Knollenfuss. I. alboviolaceum L., Weissvioletter-K. In Laubwäldern. Häufig. Essbar. I. argentatum Pers., Silberglänzender-K. Vereinzelt unter Kiefern am Blaubeerberg und im Hommeltal. Essbar. I. arenatum Pers., Sandkörniger-K. Unter Kiefern bei Kahlberg. Öfters. I. bolaris Pers., Zierlicher-K. Vereinzelt unter Buchen. I. Bulliardi Pers., Bulliards-K. Häufig unter Kiefern. Essbar. I. cinereoviolaceum Fr., Grauvioletter-K. Häufig an Buchenabhängen. Essbar. I. callisteum

Fr., Knorriger-K. Tannengrund. Panklau. Selten. I. hircinum Bolt., Bockiger-K. Zwischen Buchen am Karpfenteich, Vogelsang. Selten. I. malachium Fr., Malvenrötlicher-K. In Nadelwäldern. Häufig. Essbar. I. melanotum Pers., Schwärzlichwerdender-K. Unter Kiefern im Benkensteiner Walde. Nicht häufig. I. muricinum Fr., Purpurfarbiger-K. Unter Kiefern bei Panklau. Selten. I. opimum Fr., Fetter-K. Im Benkensteiner Walde und am Karptenteich bei Vogelsang unter Buchen. Nicht häufig. I. pholideum Fr., Eingebohrter-K. Am Albertsteg bei Vogelsang. Selten. I. sublanatum Sow., Wolliger-K. Bei Damerau unter Buchen. Vereinzelt. I. traganum Fr., Lila-K. Im Dambitzer Walde am Knüppelberge. Selten. I. violaceum L., Violetter-K. Unter Buchen vor der Wessler-Mühle. Selten.

Myxacium, Schleimfuss. M. collinitum Pers., Braunbeschmierter-Sch. Bei Kahlberg unter Kiefern. Selten. M. mucifluum Fr., Süsslicher-Sch. Unter Buchen im Pfarrwalde, unter Kiefern am Karpfenteich Vogelsang. Nicht selten. M. nitidum Schaeff., Glänzender-Sch. Unter Kiefern. Öfters. M. vibratilis Fr., Zitter-Sch. Unter Buchen und Kiefern. Nicht häufig. Bei Kahlberg am Seewege.

Phlegmacium, Schleimkopf. Ph. allutum Secret., Bespülter-Sch. Bei Vogelsang unter Buchen. Selten. Giftig. Ph. anfractum Fr., Ungeknickter-Sch. Unter Buchen. Selten. Ph. arquatum Fr., Gebogener-Sch. Gemein in Laub- und Nadelwäldern. Essbar. Ph. balteatum Fr., Baltischer-Sch. Unter Eichen und Buchen. Selten. Essbar. Ph. caerulescens Schaeff., Blaublättriger-Sch. Gemein in Laub- und Nadelwäldern. Essbar. Ph. calochroum Fr., Schöner-Sch. An Buchenabhängen. Nicht häufig. Ph. carossum, Fr., Betäubender-Sch. In Nadelwäldern bei Oliva. Ph. claricolor Fr., Glänzender-Sch. Im Wessler Walde unter Buchen. Selten. Essbar. Ph. cliduchum Secret., Gelber-Sch. An Buchenabhängen vor dem Karpfenteich. Selten. Essbar. Ph. compar Weinm., Vergleichbarer-Sch. Unter Kiefern vor dem Belvedere, Vogelsang. Öfters. Ph. cristallinum Fr., Kristall-Sch. In der Dambitzer Schlucht und an Buchenabhängen bei Vogelsang. Selten. Essbar. Ph. cumatilis Fr., Am Buchenabhang bei Patersonsruh. Selten. Ph. cyanopus Secret., Blaufüssiger-Sch. An Buchenabhängen vor dem Karpfenteich. Selten. Essbar. Ph. decolorans Pers., Entfärbter-Sch. Unter Buchen bei Reimersruh, Vogelsang. Selten. Essbar. Ph. decoloratum Fr., Entfärbender-Sch. Unter Buchen am Karpfenteich. Selten. Essbar. Ph. elegantior Fr., Zierlicher-Sch. Unter Kiefern. Selten. Essbar. Ph. fulgens Fr., Glänzender-Sch. In Laubwäldern. Gemein. Essbar. Ph. fulmineum Fr., Blitzender-Sch. In Laubwäldern. Öfters. Essbar. Ph. infractum Pers., Knickrand-Sch. Laubwald. Selten. Ph. glaucopus Schaeff. Blaufüssiger-Sch. Unter Buchen bei Vogelsang. Öfters. Essbar. Ph. herpeticum Fr., Schleichender-Sch. Vogelsanger-Wald. Selten. Ph. jasmineum Secret., Jasmin-Sch. Unter Buchen. Selten. Ph. largum Buxbaum, Krummstieliger-Sch. Unter Kiefern. Selten. Ph. lustratum Fr., Prächtiger-Sch. Vor dem Panklauer Gasthause unter Tannen. Essbar. Ph. maculosum Pers., Gefleckter-Sch. In der Dambitzer Schlucht. Selten. Ph. multiforme Fr., Vielgestaltiger-Sch. Abhang vor dem Belvedere Vogelsang. Selten. Ph. Napus Fr., Weissfuss-Sch. Im Dambitzer Walde am Knüppelberge. Selten. Ph. olivascens Batsch., Unter Rottannen. Grunauer-Wüsten. Selten. Ph. prasinum Schaeff., Grünlicher-Sch. Unter Buchen im Benkensteiner-W. Selten. Ph. percomis Fr., Gefälliger-Sch. Unter Nadelbäumen. Selten. Ph. purpurascens Fr., Purpurbräunlicher-Sch. Unter Kiefern, Buchen und Eichen. Öfters. Essbar. Ph. rufoolivaceum Pers., Rötlich-olivenfarbiger-Sch. Am Karpfenteich

unter Buchen. Selten. Ph. scaurum Fr., Dickfuss-Sch. Häufig in Laub- und Nadelwäldern. Ph. spadiceum Basch., Kastanienbrauner-Sch. Selten. Ph. subsimilis Pers., Ähnlicher-Sch. Unter Buchen. Selten. Ph. subtortum Pers., Verdrehter-Sch. Bei Kahlberg unter Kiefern. Selten. Ph. triumphans Fr., Triumpf-Sch. Vereinzelt im Pfarrwalde. Ph. turbinatum Bull., Kreisel-Sch. Am Albertsteg. Selten. Ph. turmalis Fr., Turmalin-Sch. Unter Buchen im Wessler-Wald. Häufig. Essbar. Ph. variicolor Fr., Filziger-Sch. Gemein in Laub- und Nadelwäldern. Essbar. Ph. varium Schaeff., Bunter-Sch. Unter Kiefern am Jägersteig. Häufig. Essbar.

Bolbitius, Goldmistpilz. B. Boltonii Fr., Boltonis-G. Bei Englisch-Brunnen auf Wiesen. Vereinzelt. B. fragilis L., Zerbrechlicher-G. Auf Graswegen bei Vogelsang. Vereinzelt. B. vitellinus Pers., Dottergelber-G. Auf Kuhdünger. Öfters.

Coprinus, Tintling. C. atramentarius Bull., Falten-T. Häufig auf fettem Boden. Essbar. C. comatus Pers., Walzlicher-T. Schopfschwamm. Auf schwarzer Erde. Öfters. Essbar. C. congregatus Bull., Rasiger-T. Häufig an Laubbäumen. C. deliquescens Bull., Zerfliessender-T. In Wäldern zwischen Blättern an Wegen. Häufig. C. digitalis Batsch, Fingerhut-T. Häufig an Holzstückchen und auf Walderde. C. domesticus Pers., Haus-T. Auf Schutt an Dorfplätzen. C. ephemerus Bull., Faden-T. Auf feuchter Erde. C. fuscescens Schaeff., Bräunlichgrauer-T. Gemein an Baumstubben. C. fimetarius L., Kröten-T. Var: cinerea Schaeff. Grauer Kröten-T. Gemein auf Dünger und feuchter Erde. Var: macrorhiza Pers., Langwurzeliger-Kröten-T. Seltener. Var: pullata Bull., Schwarzbekleideter-Kröten-T. Auf schwarzer Walderde. Nicht selten. C. lagopus Fr., Hasenfuss-T. Auf Waldboden und Pferdedünger. Häufig. C. micaceus Bull., Glimmer-T. An Baumwurzeln und Holzstückchen in Gärten. Öfters. C. picaceus Bull., Pechfarbiger-T. Specht-T. Auf lockerem Waldboden. Nicht häufig. C. sociatus Fr., Geselliger-T. Auf Gartenerde. Selten. C. stercorarius Bull., Dünger-T. Auf gedüngtem Boden an Wegen. Öfters. C. tomentosus Bull., Filz-T. Giftig. An dunklen Stellen in Gärten. Selten.

Psathyrella, Mürblingchen. P. atomata Fr., Mit-Atomen-bestreutes-M. Auf Waldwegen. Augusthain, im Vogelsanger Wald. Öfters. Var: expolita Pers., Unbekleidetes-M. Auf Holzstückchen. Seltener. P. crenata Lasch, Gekerbtes-M. Zwischen Buchenblättern. Selten. P. disseminata Pers., Ausgesätes-M. Gemein an Stubben und auf feuchter Gartenerde. P. hiascens Fr., Zerklüftestes-M. An Holzstückchen im Augusthain. P. subatrata Fr., Schwärzliches-M. Vogelsanger Wald im Grase. Vogelwiese Kahlberg. Öfters.

Panaeolus Düngerling. P. accuminatus Batt.. Spitzer-D. An Wegen. Öfters. P. campanulatus L., Glocken-D. Auf Brachäckern. Öfters. P. fimicola Fr., Bunter-D. Pferdehaltestelle Vogelsang. Häufig. P. sphinctrinus Fr., Eingeschnürter-D. Gemein auf fettem Boden. P. papilionaceus Bull., Schmetterlings-D. Gemein in Gärten, Felder und Wälder.

Psathyra, Mürbling. P. fatua Pers., Fader-M. Gemein an Holzstückchen. P. fibrillosa Pers., Faseriger-M. Am Hommelufer. Öfters. P. gryoflexa Fr., Verbogener-M. An grasigen Waldrändern. Häufig. P. Gordonii Berkl., Gordonis-M. An alten Buchenstümpfen. Selten. P. microrhiza Lasch., Kleinwurzliger-M. Auf Waldwiesen. Selten. P. obtusata Fr., Stumpfer-M. An Baumstümpfen und Holzstückchen

im Hommeltal. P. Semi Vestita B. u. Br. Halbbekleideter-M. Am Garten bei Sanssouci. P. spadiceo grisea Schaeff., Braungrauer-M. An Stubben. Häufig. Ist ein Hypholoma, denn an jungen Exemplaren sieht man deutlich die spinngewebeartigen Fäden als Schleier. P. subliquescens Schum., Feuchtwerdender-M. Bei Kahlberg auf der Vogelwiese und auf Komposthaufen. Nicht selten. P. torpens Fr., Matter-M., Starrer-M. An Kiefernrindenstückchen.

Psilocybe, Kahlkopf. P. atrobrunnea Lasch, Dunkelbrauner-K. Bei Kahlberg in Sümpfen zwischen Sphagnum. Öfters. P. callosa Fr., Schwieliger-K. Auf Triften und Waldwegen. Gemein. P. cernua Fl. dan., Überhängender-K. Gemein zwischen Buchenblättern. P. canobrunea Batsch, Graubrauner-K. Birkenallee, Vogelsang. Selten. P. foenisecii Pers., Wiesen-K. Häufig im Grase an Waldrändern im Juni. P. murcida Fr., Grauglänzender-K. Auf Waldboden unter Buchen. Gemein. P. Phoenix Fr., Feuerfarbiger-K. . Auf gedüngtem Boden bei Tolkemit. Selten. P. semilanceata Fr., Lanzen-K. Auf Rainen. Öfters. P. spadicea Schaeff., Brauner-K. An Buchenstubben. Nicht häufig. Var: polycephala, Hellköpfiger-K. In Laubwäldern. Nicht häufig. P. uda Pers., Sumpf-K. An Brüchen im Wessler Walde. Selten.

Hypholoma, Schwefelkopf. Alle Schwefelköpfe sind giftig oder wenigstens ungeniessbar. H. appendiculatum Bull., Buchen-Sch. Häufig an Buchenstubben. H. Candolleanum Fr., Violetter-Sch. An Buchenstubben am Vogelsanger Waldrande bei Mons. H. disperum Fr., Zerstreuter-Sch. An Kiefernstubben. Öfters. H. elaeodes Paul, Oliven-Sch. An Buchenstubben. Häufig. H. epixanthum Fr., Gelblicher-Sch. An Stubben im Pfarrwalde. Öfters. H. fasciculare Huds., Büschliger-Sch. Gemein an Laubbäumen. H. lacrymabundum Fr., Tränender-Sch. Auf dem Erdboden und an abgefallenen Zweigen. Gemein. H. pyrotrichum Homsk., Feuergelber-Sch. An einem trocknen faulenden Baumast im Hommeltal. Selten. H. silaceum Pers., Gebirgswald-Sch. Auf dem ehemaligen Schiessplatz Vogelsang an der Hommel. Selten. H. stipatum Pers., H. intonsum Passerini, Stengelbewohnender-Sch. Gemein an Stubben, Holzstückchen, feuchter Erde im Walde und in Gärten. H. sublateritium Schaeff., Gitterer-Sch. Gemein in allen Wäldern an Stubben. H. velutinum Pers., Sammt-Sch. An Wegen, Schutthaufen und auf Kirchhöfen. Öfters.

Stropharia, Träuschling. St. aeruginosa Curt., Grünspan-T. In Gebüschen, auf dem Erdboden und an Stümpfen. Häufig. St. albocyanea Derm., Weisslicher-T. Auf Waldwegen. Seltener. St. coronilla Bull., Kranzförmiger-T. Auf der Erde in Nadelwäldern. Öfters. Essbar. St. inuncta Fr., Gesalbter-T. Zwischen Moos im Pfarrwalde, Hommeltal. Selten. St. semiglobata Batsch, Halbkugeliger-T. Wessler Waldweg. Selten. St. stercoraria Fr., Mist-T. Auf Dünger. Öfters. St. squamosa Fr., Schuppiger-T. In Laubwäldern und Gärten an Holzstückchen. Gemein.

Psalliota, Champignon, Egerling. P. arvensis Schaeff., Acker-Ch. Auf Brachäckern, in Wiesen und Gärten. Gemein. Essbar. P. campestris L., Feld-Ch. Essbar. Häufig in 4 Varietäten: 1. P. alba Berkley, Weisser-Feld-Ch. In Gärten. 2. P. praticola Vitt., Wegrand-Ch. Gemein auf Feldwegen. 3. P. rufescens Berkl., Rotbrauner-Ch. Auf Viehweiden und Brachäckern. Häufig. 4. P. umbrina Vitt., Umbrabrauner-Ch. Am Albertsteig. Selten. P. comtula Fr., Feinfädiger-, Feinhaariger-Ch. Auf Waldwiesen bei Vogelsang und Reimannsfelde. Selten. Essbar. P. cretacea Fr., Verkümmerter-Ch.

Im Dambitzer-Park. Selten. Essbar. P. echinata Berkl., Igelstachliger-Ch. In Blumengärten an Rosenstämmen. Selten. P. fulveola Fr., Braungelber-Ch. Essbar. Im Härtelhain Kahlberg, unter Buchen bei Vogelsang und am Wegrande im Hommeltal. Selten. P. haemorrhoidarius Bull., Blut-Ch. Essbar. Im Dambitzer Park unter Eichen und im Vogelsanger Walde unter Rottannen. Nicht häufig. P. haematosperma Bull., Hain-Ch. Essbar. Unter Weissbuchenstrauch bei Vogelsang. Selten. P. pratensis Schaeff. Wiesen-Ch. Auf Waldwiesen. Häufig. Essbar. P. rusiophylla Lasch., Russblättriger-Ch. Essbar. Häufig in sandigen Wäldern. P. silvatica Schaeff., Wald-Ch. Essbar. Gemein in unsern Laubwäldern.

Crepidotus, Halbstiefelchen. C. applanatus Fr., Falsches-H. An faulendem Holz im Hommeltal. Selten. C. aveolus Lasch., Wucherndes-H. An Buchenstubben. Häufig. C. epibryus Fr., Birnmoos-H. An grössern Moosen. C. haustellaris Fr., Schöpf-H. An abgefallenen Espenzweigen. C. mollis Schaeff., Weiches-H. An Weiden. C. pezizoides Nees. Becher-H. An altem Holz.

Tubaria, Tubarie. T. furfuracea Bull., Kleiige-T. Häufig an Holzstückchen. T. inquilina Fr., Astbewohnende-T. Auf dem Waldboden, herdenweise an trocknen Zweigen. T. pellucida Bull., Helle-T. Auf Waldwegen. Gemein.

Galera, Häubling. G. antipus Lasch, Kegelfüssiger-H. In Grasgärten. Öfters. G. Bryorum Pers., Birnmooshäubling. Zwischen Moos. Öfters. G. hypnorum Schrank., Schlafmoos-H. Gemein. G. lateritia Fr., Ziegel-H. Auf Dünger. G. mycenopsis Fr., Pilzbewohnender-H. Zwischen Tannen am Karpfenteich. G. mniophila Lasch, Sternmooshäubling. Zwischen Moos. Öfters. G. ovalis Fr., Einförmiger-H. Auf Waldwegen. Nicht häufig. G. pityria Fr., Klebriger-H. Auf Waldwegen. Zerstreut. G. Rabenhorstii Fr., Rabenhorsts-H. Auf Waldplätzen. Selten. G. rubiginosa Pers.. Roter-H. An lehmigen Abhängen im Hommeltal. G. Sphagnorum Pers., Sumpfmoos-H. In Sümpfen auf der Nehrung. Häufig. G. spicula Lasch. Spitzhütiger-H. Auf Bleichplätzen. Nicht selten. G. tener Schaeff., Zarter-H. Auf Waldwegen. Gemein. G. vestita Fr., Bekleideter-H. Auf Holzstückchen unter Buchen. Häufig. G. vittaeformis Fr., Striemen-H. Im Grase an Wegen. Öfters.

Naucoria, Schnitzling. N. badipes Fr., Braunfuss-Sch. Unter Kiefern. N. conspera Pers., Pudriger-Sch. Auf Grasplätzen. N. erinacea Fr., Igelstachliger-Sch. Auf Waldwegen. N. escharoides Fr., Grind-Sch. Unter Erlen bei Vogelsang und Kahlberg. Öfters. N. pediades Fr., Acker-Sch. Auf Äckern und Triften. Gemein. N. segestria Fr., Siegreicher-Sch. Auf Waldwegen an Holzsplitter. Oft. N. temulentum Fr., Betäubender-Sch. Unter Erlen am Hommelufer. N. vervacti Fr., Feuriger-Sch. Am Haffufer bei Kahlberg.

Flammula, Flämmling. F. alnicola Fr., Erlen-F. An Erlenstubben. Häufig. F. astragalina Fr., Bockshorn-F. An Kiefernstubben. Jägersteig. Pfarrwald. Seltener. F. carbonaria Fr., Kohlen-F. An Buchenstubben im Pfarrwalde. Selten. F. apicrea Fr., Bitterer-F. Unter Kiefern bei Swaroschin Kr. Pr. Stargardt. F. fusa Batsch., Spindel-F. Unter Kiefern bei Pr. Stargardt. F. gummosa Scop., Gummi-F. Am Wiesenrande bei Wittenfelde. Selten. F. lenta Pers., Zäher-F. Häufig an Feldrainen und Waldwegen. F. Liquiritiae Pers., Bittersüsser-F. Unter Kiefern. Nicht häufig. F. lubrica Fr., Schlüpfriger-F. An Kiefern. Nicht häufig. F. paradoxa Kalchbr.,

Seltsamer-F. An Kiefernstubben. Öfters. F. sapinea Fr., Tannen-F. Häufig an Kiefern. F. spumosa Fr., Schwammiger-F. In Nadelwäldern im Kr. Pr. Stargardt.

Hebeloma, Tränling. Alle Tränlinge sind giftig oder wenigstens ungeniessbar. H. crustuliniforme Bull., Widerlicher-T. Gemein in allen Wäldern. H. clavipes Fr., Keulen-T. Häufig am Karpfenteich im Vogelsanger Walde unter Birken und Buchen. H. elatum Fr., Hoher-T. Unter Buchen. Gemein. H. fastibile Fr., Schleier-T. Unter Kiefern und Buchen im Spätherbste. Häufig. H. longicaudum Pers., Langstieliger-T. Öfters an Waldwegen. H. lugens Jungh., Trauernder-T. Unter jungen Rottannen bei Vogelsang. H. mesophaeum Fr., Bräulicher-T. Unter Kiefern, auf Äckern und an Wegen. Gemein. H. petiginosum Fr., Kleiner-T. Im Pfarrwalde unter Kiefern, Öfters. H. sinuosum Fr., Ausgebuchteter-T. Nicht häufig. H. spoliatum Fr., Beraubter-T. In Kahlberg auf der Vogelwiese. Selten. H. subzonatum Weinm., Gezonter-T. Am Gasthause Vogelsang. Gemein. H. testaceum Batsch, Ziegelfarbiger-T. Auf Wiesen. Selten. H. truncatum Schaeff., Gestutzter-T. Unter Buchen im Wessler Walde. Selten. H. versipellis Fr., Buntfarbiger-T. Am Karpfenteich im Grase. Nicht oft.

Asterosporina, Sternkopf. A. praetervisa Queleti, Faseriger-St.

Inocybe, Faserkopf. Alle Inocybearten sind ungeniessbar, meistens giftig. I. Bongardii Weinm. Im Dambitzer Park. Nicht oft. I. carpta Scop., Gerupfter-F. Unter Nadelbäumen. Kahlberg. Vogelsang. Selten. I. cincinnata Fr., Zinnoberrötlicher-F. An lehmigen Abhängen unter Buchen. Pfarrwald. Häufig. I. destricta Fr., Scharfer-F. In Nadelwäldern auf dem Boden. Selten. I. dulcamara Alb. et Schw., Bittersüsser-F. Unter Kiefern am Belvedere. Selten. I. deglubens Fr., Geschundener-F. An Waldwegrändern. Öfters. I. descissa Fr., Entarteter-F. Auf Wegen im Pfarrwalde. Seltener. I. eutheles Berkl. et Br., Kräftiger-F. Gemein in Nadelwäldern. I. fastigiata Schaeff., Kegeliger-F. An Waldrändern. Öfters. I. fibrosa Sow., Langstieliger-F. Zwischen Buchenlaub, Wessler Wald. Selten. I. geophila Sow., Erd-F. Gemein in allen Wäldern. I. grata Weinm., Angenehmer-F. Auf Waldplätzen im Grase. Nicht häufig. I. hiulca Fr., Klaffender-F. Im Pfarrwalde auf Waldwegen. Selten. I. lucifuga Fr., Lichtscheuer-F. Bei Kahlberg. Selten. I. maritima Fr., Meer-F. Auf sandigen Wegen bei Kahlberg. Nicht oft. I. perbrevis Weinm., Kurzstieliger-F. An Pappeln bei Wittenfelde. I. rimosa Bull., Rissiger-F. Unter Eichen und Buchen. Nicht selten. I. pyrodora Pers., Leuchtender-F. Bei Weingarten. Selten. I. sambucina Fr., Holunder-F. An Vogelsanger Waldabhängen. Nicht häufig. I. scabella Fr., Aufsteigender-F. Vogelsanger Wald. Selten. I. scaber Müller, Grindiger-F. An laubfreien lehmigen Waldstellen. Häufig. I. tricholoma Alb. et. Sch., Behaarter-F. Gemein unter Nadelbäumen. I. Trinii Weinm., Trinis-F. Zwischen Haselstrauch. Selten.

Pholiota, Schüppling. P. adiposa Fr., Fettiger-Sch. An Weiden und Buchen. Öfters. P. aegrita Fr., Kränklicher-Sch. An Pappeln. Seltener. P. aurea Pers., Goldgelber-Sch. Bei Reimannsfelde und bei Vogelsang auf humosem Boden im Hommeltal. Zerstreut. Essbar. P. aurivella Batsch, Goldfell-Sch. An Buchenstubben. Nicht häufig. Essbar. P. caperata Fr., Runzel-Sch. Gemein in Laub- und Nadelwäldern. Essbar. P. erebia Fr., Dunkler-Sch. Im Härtelhain, Kahlberg, im Hommeltal, Vogelsang. Zerstreut. P. flammans, Batsch, Flammender-Sch. An Kiefern. Öfters. P. marginata Batsch, Wässriger-Sch. An abgefallenen Zweigen. Nicht selten. P. mustellina Fr., Wiesel-Sch.

An abgefallenen Zweigen in Buchenwäldern. Nicht selten. P. muricata Fr., Rauher-Sch. An Buchenstubben. Selten. P. mycenoides Fr., Moos-Sch. Zwischen Moos. Öfters. P. mutabilis Schaeff., Stockschwamm. Gemein an Buchenstubben. Essbar. P. phalerata Fr., Geschmückter-Sch. Essbar. Auf dem Boden an Holzstückchen in der Globb bei Kahlberg. Selten. P. praecox Pers., Früher-Sch. In Wäldern und an Wegen. Essbar. Gemein. P. pumila Fr., Kleiner-Sch. An trocknen Zweigen auf der Erde. Öfters. P. reflexa Schaeff., Zurückgebogener-Sch. Zwischen Buchenlaub am Teichrande der Wessler Mühle. Selten. P. spectabilis Fr., Pracht-Sch. Unter Buchen und Eichen. Häufig. P. radicosa Bull., Wurzel-Sch. Häufig in Laubwäldern. Essbar. P. unicolor Fl. dan., Einfarbiger-Sch. An Holzstückchen unter Erlen im Hommeltal. Selten.

Claudopus, Schliessfuss. C. variabilis Pers., Veränderlicher-Sch. Häufig an modernden Zweigen und morscher Baumrinde. Vogelsang.

Nolanea, Glöckling. N. clandestina Fr., Verbogener-G. Auf dem Boden in Gärten und Felder. Häufig. N. hirtipes Fl. dan. Rauhstieliger-G. Unter Nadelbäumen bei Kahlberg. Häufig. N. nigripes Trog., Schwarzfuss-G. Auf lehmigem Waldboden bei Vogelsang und im Pfarrwalde. Nicht selten. N. ictrina Fr., Gelblichgrüner-G. Unter Rosen in Gärten. Selten. N. juncea Fr., Binsen-G. In Brüchen auf der Nehrung. Häufig. N. mamosa L., Brauner-G. Zwischen Kiefernnadeln. Häufig. N. pascua Pers., Triften-G. Auf Grasplätzen. Gemein. N. proletaria Fr., Ärmlicher-G. Bei Vogelsang unter Kiefern. Nicht selten. N. rufocarnea Berkl., Fleischrotbräunlicher-G. Unter Kiefern bei Talsicht. Öfters. N. verecunda Fr., Wahrer-G. Im Grase, in Wäldern. Nicht selten. N. vinacea Fr., Weinfarbiger-G. Unter Kiefern bei Talsicht. Nicht selten.

Leptonia, Zärtling. L. anatina Lasch., Enten-Z. Auf Waldwiesen im Moos. Selten. L. Lappula Fr., Armseliger-Z. Auf lichten Waldstellen. Selten. L. chalchybaea Pers., Stahlblauer-Z. Unter Haselsträuchern im Grase. Selten. L. lazulina Fr., Blaustein-Z. Zwischen Moos. Selten. L. placida Fr., Milder-Z. In der Nähe von Buchenstubben. Selten. L. serrulata Pers., Gesägter-Z. An lehmigen Waldabhängen. Selten.

Clitopilus, Moosling. Pflaumenpilz. C. mirificus Britzelm., Zierlicher-Pf. Unter Eichen. Selten. C. mundulus Lasch., Reinlicher-M. Am Karpfenteich an jungen Zweigen auf der Erde. Selten. C. prunulus Scop., Wahrer-Pf. Auf Waldwegen, Triften und Rainen. Häufig. Essbar.

Entoloma, Rötling. E. acclinis Britzelm., Am Hommelufer bei Vogelsang. Selten. Essbar. E. accolum Britzelm., Ansiedler-R. In der Globb bei Kahlberg. Selten. E. Batschianum Fr., Batschens-R. An Holzstückchen bei Vogelsang. Selten. E. clypeatum L., Schild-R. Häufig unter Buchen bei Vogelsang. Essbar. E. costatum Fr., Gerippter-R. Auf sumpfigen Wiesen. Selten. E. elaphinum Fr., Frühlings-R. Auf lichten Plätzen im Pfarrwalde. Nicht selten. Essbar. E. excentricum Bresad., Excentrischer-R. Am Hommelufer im Sande. Öfters. E. helodes Fr., Sumpf-R. In Torfbrüchen bei Kahlberg. Selten. E. lividum Pers., Bleifarbiger-R. Öfters unter Buchen. E. nigrocinnamomeum Schulze et. Kalchbr., Schwärzlich-zimmetbrauner-R. Am Heckenzaun bei Wittenfelde. Selten. E. resutum Fr., Faseriger-R. An Buchenabhängen bei Vogelsang. Selten. E. rhodopolium Fr., Rosen-R. Unter Buchen im Wessler Walde. Selten. Essbar. E. sericellum Bull., Seidiger-R. Im Wessler Walde vor dem Belvedere. E. sinuatum Fr., Buchtiger-R. Unter Buchen im Dambitzer Park.

Essbar. Öfters. E. speculum Fr., Milder-R. Auf Lehmboden an Wegen bei Vogelsang. Häufig. E. turbinatum Fr., Kreisel-R. In Buchenwäldern. Selten.

Pluteus, Sturmdachpilz. P. cervinus Schaeff., Rehbrauner-St. An Buchenstubben. Essbar Gemein. P. ephebus Fr., Männlicher-St. Am Albertsteig an Buchenstubben. Selten. Essbar. P. hispidulus Fr., Zottiger-St. An Buchen. Selten. P. leonius Schaeff., Löwengelber-St. An Holzstückchen im Wessler-Walde. Selten. P. nanus Pers., Zwerg-St. An Buchenstubben. Nicht selten. P. pellitus Pers., Pelziger-St. Unter Haselsträucher im Hommeltal. Selten. P. roseoalbus Lasch, Weisslichrosenroter-St. An Buchenstämmen. Selten. P. salicinus Pers., Weiden-St. An Weidenstubben an der Hommel. Selten. P. semibulbosu's Lasch, Halbknolliger-St. An Holzstückchen am Hommelufer. Selten. P. umbrosus Pers., Umbrafarbiger-St. An Kiefernschwellen bei Weingarten. Selten.

Volvaria, Scheidling. V. glojocéphala D. C., Russfarbiger-Sch. Unter Kartoffelstauden bei Pr. Stargardt. P. parvula Weinm., Kleiner-Sch. Auf Gartenerde. Selten. V. rhodomelas Lasch, Rosenhonigfarbiger-Sch. Selten. V. speciosa Fr., Grosser-Sch. In Gärten unter Buschwerk. Im Getreide. Selten.

Pleurotus, Seitling. P. corticatus Fr., Rindiger-S. Grunauer-Wüsten. An Buchen. Selten. P. dryinus Pers., Eichen-S. An Eichenwurzeln. Selten. P. Eryngii D. C. Männertreu-S. Im Benkensteiner-Wald. Selten. P. lignatilis Fr., Holz-S. An Birkenwurzeln am Karpfenteich. Öfters. P. ornatus Fr., Geschmückter-S. An Nadelholz. Selten. P. ostreatus Jaqu., Austern-S. Essbar. Gemein an Buchenstubben. P. salignus Pers., Weiden-S. An Weiden bei Wittenfelde. Oft. P. spodoleucus Fr., Schwärzlichweisser-S. An Eichen und Buchenstubben. Selten. P. ulmarius Bull., Ulmen-S. An Pappeln bei der Pferdehaltestelle Vogelsang.

Omphalia, Nabeling. O. campanella Batsch, Glöckchen-N. Rasenweise an Kiefernstubben. O. grisea Fr., Grauer-N. Unter Kiefern am Karpfenteichweg. Oft. O. fibula Bull., Heftel-N. Im Moos. Häufig. O. onisca Fr., Assel-N. In Torfbrüchen. Selten. O. picta Fr., Fleckiger-N. An Holzstückchen unter Buchen. Pfarrwald. Häufig. O. pyxidata Bull., Becher-N. Unter Nadelbäumen. Pr. Stargardt. Selten. O. rustica Fr., Ländlicher-N. An Wegrändern unter Kiefern. Selten. O. setipes Fr., Borsten-N. Zwischen Moos in Wäldern. Selten. O. stellata Fr., Stern-N. Herdenweise an Holzstückchen in Nadelwäldern. O. Swartzii Fr., Swartzis-N. An Holzstückchen in der Globb bei Kahlberg. Selten. O. umbellifera L., Dolden-N. Auf kahlem Boden am Grunde der Waldbäume. Nicht oft. O. umbilicata Schaeff., Dolden-N. Essbar. Zwischen Buchenlaub. Gemein. O. umbratilis Fr., Schattenliebender-N. Zwischen Erlen am Vogelsanger Bach und an Hecken bei Wittenfelde.

Mycena, Helmling. M. aetites Fr., Adler-H. In Torfbrüchen bei Stutthoff. Häufig. M. alcalina Fr., Laugen-H. Auf Blättern und Nadeln. Gemein. M. aurantiomarginata Fr., Gelbrandiger-H. Auf Kiefernnadeln. Gemein. M. atroalba Bolt., Schwärzlichweisser-H. Unter Erlen an der Hommel. Öfters. M. atroclanea Var: linguicula Batsch., Schwarzer, versteckter-H. An Buchenstubben. Selten. M. atrocyanea Batsch., Schwarzbläulicher-H. Bei Vogelsang. Nicht häufig. M. cheli-

donia Fr., Wolfsmilch-H. Auf Kiefernnadeln. Selten. M. cohaerens Fr., Starrer-H. Zwischen Blättern in Laubwäldern. Öfters. M. crocata Schrad., Safran-H. Zwischen Buchenblättern. Häufig. M. cruenta Fr., Blut-H. An Kiefernnadeln. Häufig. M. echinipes Lasch., Igel-H. Auf Kiefernnadeln bei Vogelsang. Gemein. M. elegans Pers., Zierlicher-H. Unter Kiefern. Nicht selten. M. epipterigia Scop. Gelbstieliger-H. In Nadelwäldern. Gemein. M. excica Lasch., Ausgeschnittener-H. Essbar. An Buchenstubben. Öfters. M. flavoalba Fr., Bereifter-H. Zwischen Moos. Gemein. M. galericulata Scop., Mützen-H. In Laub- und Nadelwäldern auf dem Boden. Gemein. M. galopus Pers., Milchender-H. Auf freien Plätzen im Pfarrwalde. Nicht selten. M. inclinata Fr., Geneigter-H. An Buchenstubben. Nicht selten. M. metata Fr., Kegeliger-H. Zwischen Moos in Nadelwäldern. Gemein. M. polygramma Bull., Rillstieliger-H. An Buchenstubben. Häufig. M. pelliculosa Pers., Pelziger-H. Unter Kiefern bei Steegen a. d. Ostsee. Selten. M. pullata Berkl., Dunkelbrauner-H. Unter Kiefern bei Stutthoff. Selten. M. pura Pers., Reiner-H. Essbar. Gemein in allen Wäldern. M. rugosa Fr., Runzliger-H. Essbar. An Buchenstubben. Häufig. M. sanguinolenta Alb. et Schw., Blutroter-H. An Kiefernnadeln. Öfters. M. stannea Fr., Zinnfarbiger-H. An feuchten Waldstellen bei Liep und vor dem Belvedere Vogelsang. Nicht selten. M. stylobates Pers., Säulenfüssiger-M. Auf Kiefernnadeln. Öfters. M. tintinabula Fr., Glöckchen-H. Essbar. An Buchenstubben. Häufig. M. vulgaris Pers., Gemeiner-H. Herdenweise in Nadelwäldern. M. zephyra Fr., Sanfter-H. Unter Kiefern bei Kahlberg, an vertieften Stellen. Selten.

Collybia, Rübling. C. acervata Fr., Gehäufter-R. Essbar. Unter Kiefern bei Vogelsang. Nicht selten. C. aquosa Bull., Wässriger-R. Essbar. Unter Kiefern bei Kahlberg in Brüchen. C. butyracea Bull., Butter-R. Essbar. Gemein in Laub- und Nadelwäldern. C. cirrhata Pers., Fransen-R. Auf faulenden Buchenblättern und Pilzen im Pfarrwalde. Öfters. C. confluenz Pers., Zusammenfliessender-R. Im Pfarrwalde. Selten. C. conigena Pers., Zapfen-R. Auf Kiefernzapfen. Nicht selten. C. dryophila Bull., Wald-R. Gemein in allen Wäldern. C. elevata Weinm., Erhöheter-R. Unter Kiefern bei Thorn und am Knüppelberge bei Dambitzen. Selten. C. esculenta Wulf., Essbarer-R. Unter Rottannen. Selten. C. extuberans Fr., Knolliger-R. An Stubben. Selten. C. erosa Fr., Benagter-R. Im Grunde der Dörbecker-Schweiz im Grase. Essbar. Selten. C. fusipes Bull., Spindel-R. Essbar. Bei Talsicht und am Belvedere unter Kiefern. Häufig. C. hariolora D. C. Haar-R. Rasenartig zwischen Buchenblättern. C. lacerata Scop., Zerreissbarer-R. Essbar. Unter Buchen. Nicht oft. C. laxipes Fr., Schlaffer-R. Essbar. Auf Holzsplitter am Karpfenteich. Selten. C. maculata Alb. et Schw., Gefleckter-R. In Nadelwäldern. Häufig. Essbar. C. murina Batsch., Mäusegrauer-R. Essbar. Zwischen Erlen im Hommeltal. Selten. C. nitellina Fr., Glänzender-R. Am Wegrande, Birkenallee. Vogelsang. Selten. C. radicata Relh., Wurzel-R. Essbar. An Buchenstubben. Häufig. C. succinea Fr., Bernsteinfarbiger-R. An Waldwegrändern. Selten. Essbar. C. tuberosa Bull., Knolliger-R. Zwischen Buchenblättern im Pfarrwalde. Nicht häufig. C. velutipes Curt., Sammetfuss-R. Essbar. An Stubben in Gärten besonders an Weidenstämmen den ganzen Winter über.

Clitocybe, Trichterling. C. agregata Schaeff., Ländlicher-T. Essbar. Unter Eichen im Park von Reimannsfelde. Selten. C. bifurcata Weinm., Gabel-T. Essbar. Unter Buchen im Vogelsanger Wald. Selten. C. cacabus Fr., Kakaofarbiger-T. Essbar.

Unter Kiefern im Pfarrwalde unter Buchen bei Wesseln. Öfters. C. candicans Pers., Blendendweisser-T. Essbar. Unter Buchen. Häufig. C. catina Fr., Leinenfarbiger-T. Essbar. Unter Buchen. Öfters. C. cerussata Fr., Bleiweisser-T. Essbar. Gemein in Laub- und Nadelwäldern. C. clavipes Pers., Keulen-T. Essbar. In Nadelwäldern. Gemein. C. coffeata Fr., Kaffee-T. Zwischen Eichenlaub seitlich der Birkenallee Vogelsang. Nicht oft. Essbar. C. concava Scop., Hohlrunder-T. Essbar. Unter Kiefern im Wessler Walde. Nicht oft. C. cyathiformis Fl. dan., Becher-T. Essbar. Auf lichten Waldplätzen, am Wessler Felde. Selten. C. dealbata Sow., Ueberweisster-T. Essbar. An Waldwegen beim Gasthause Vogelsang. Selten. C. diatreta Fr., Gedrechselter-T. Essbar. Unter Kiefern. Nicht selten. C. difformis Fr., Verschiedengestalteter-T. Essbar. Unter Kiefern. Selten. C. expallens Pers., Im Dambitzer Park unter Buchen. Selten. Essbar. C. flaccida Sow., Flatternder-T. Essbar. Zwischen Buchenblättern im Walde Grunauerwüsten. Selten. C. fragrans Sow., Duft-T. Essbar. Unter Erlen. Oft. C. geotropa Bull., Rötlichgelber-T. Essbar. Unter Buchen im Vogelsanger Walde. Selten. C. gilva Pers., Fahlgelber-T. Essbar. Unter Rottannen. Nicht selten. C. hirneola Fr., Teller-T. Essbar. Häufig unter Rottannen. C. Hoffmanni Rabh., Auf sumpfigen Waldwiesen Kr. Pr. Stargardt. Selten. C. infundibuliformis Schaeff., Gebuckelter-T. Essbar. In Laub- und Nadelwäldern. Gemein. C. inversa Scop., Umgewendeter-T. Essbar. Unter Rottannen bei Vogelsang. Öfters. C. laccata Scop., Lack-T. Essbar. Rötlich. Gemein in Laub- und Nadelwäldern. Var. C. amethystina Bull., Violett. Essbar. Gemein unter Buchen. C. lentiginosa Fr., Sommerfleckiger-T. Unter Kiefern. Selten. Essbar. C. metachroa Fr., Zweifarbiger-T. Essbar. Gemein in Laub- und Nadelwäldern. C. molybdina Bull., Bleifarbiger-T. Am Albertsteig. Selten. C. nebularis Pers., Nebelgrauer-T. Essbar. Im Spätherbste unter Buchen. Häufig. C. obbata Fr., Gewöhnlicher-T. Unter Kiefern bei Weidmannsheil. Öfters. Essbar. C. obolus Fr., Münz-T. Essbar. Unter Nadelbäumen. Gemein. C. obsoleta Batsch., Verödeter-T. Essbar. Im Fichtenwalde bei Röbern. Selten. C. odora Bull., Anis-T. Essbar. Gemein in Laub- und Nadelwäldern. C. olorina Fr., Schwanenweisser-T. Unter Buchen in Schluchten bei Vogelsang. Selten. C. opaca Sow., Schattenliebender-T. Essbar. Unter Lärchen bei Vogelsang. Nicht oft. C. opipara Fr., Prächtiger-T. Essbar. Unter Kiefern. Grunauer-Wüsten. Selten. C. orbiforme Fr., Kreisförmiger-T. Unter Nadelbäumen. Selten. Essbar. C. pachyphylla Pers., Verdickter-T. Ungeniessbar. Unter Kiefern bei Kahlberg. Häufig. Var: C. absinthiatus Lasch., Wermuth-T. Im Vogelsanger Walde. Selten. Ungeniessbar. C. parilis Fr., Gleichfarbiger-T. Unter Kiefern. Selten. Essbar. C. pithophila Fr., Fichtenfreund-T. Essbar. Unter Rottannen bei Vogelsang. C. pruinosa Lasch., Bereifter-T. Essbar. Im Moos unter Kiefern. Häufig. C. phyllophila Pers., Laubfreund-T. Unter Buchen. Häufig. Essbar. C. rivulosa Pers., Umgewendeter-T. Essbar. Am Eisenbahndamm Neustädter-Feld. Auf Sand. C. Queletii Fr., Queletis-T. Essbar. Unter Rottannen bei Kunzeshöhe. Selten. C. sandicina Fr., Rötlichbleichfarbener-T. Essbar. Im Wessler-Wald. Selten. C. squamulosa Fr., Schuppiger-T. Essbar. Unter Nadelbäumen. Nicht selten. C. subalutacea Batsch., Gelblicher-T. Unter Kiefern. Selten. Essbar. C. tortilis Bolt., Gedrechselter-T. Essbar. Am Wege vor Vogelsang im Grase. C. tumulosa Kalchbr., Beweglicher-T. Essbar. Unter Kiefern vor dem Belvedere im Moos. Selten. C. tyranthina Fr., Gewaltiger-T. Unter Kiefern bei Thorn. C. vermicularis Fr., Wurmförmiger-T. Essbar. Unter Kiefern. Selten. C. vernicosus Fr., Verjüngter-T. Essbar. Unter Nadelbäumen bei Vogelsang. Gemein.

Tricholoma, Ritterling. T. albellum Fr., Weisslicher-R. Essbar. Unter Haselstrauch auf Waldwiesen. Nicht oft. T. albobrunneum Pers., Weissbrauner-R. Essbar. In Laub- und Nadelwäldern. Gemein. T. album Schaeff., Weisser-R. In Laubwäldern. Gemein. Essbar. T. Collumbetta Fr., Tauben-R. Essbar. Häufig unter Laubbäumen. T. cerinum Pers., Wachsgelber-R. Essbar. Im Dambitzer Walde am Knüppelberge. T. carneolum Fr., Fleischrötlicher-R. Essbar. Unter Birken in der Globb bei Kahlberg und unter Kiefern im Pfarrwalde. Selten. T. equestre Fr., Echter-R. Grünling. Essbar. Unter Kiefern bei Kahlberg. Nicht selten. T. flavobrunneum Fr., Gelbbrauner-R. Essbar. In Laub- und Nadelwäldern. Häufig. T. fucatum Fr., Geschmückter-R. Essbar. Unter Kiefern am Belvedere, Vogelsang. T. gausapatum Fr., Wolliger-R. Essbar. Unter Haselstrauch im Hommeltal. Vereinzelt. T. Georgii Clus., Georgis-R. Essbar. Unter Kiefern am Seewege bei Kahlberg. Öfters. T. grammopodium Bull., Essbar. Unter Birken auf der Nehrung. Nicht selten. T. humilis Fr., Niedriger-R. Essbar. Auf Brachäckern und an Wegen. Zerstreut. T. impolitum Schaeff., Glanzloser-R. Giftig. Vor dem Belvedere, Vogelsang. Selten. T. immundum Berkl., An Holzstückchen in der Globb bei Kahlberg. Selten. Verdächtig. T. irinum Fr., Veilchen-R. Essbar. Unter Buchen und Haselstrauch. Öfters. T. imbricatum Fr., Dachziegliger-R. Unter Nadelbäumen. Öfters. Essbar. T. ionides Bull., Violetter-R. Essbar. Auf Schutthaufen. Selten. T. luridum Schaeff., Schmutziggelber-R. Essbar. In Laub- und Nadelwäldern. Bei Vogelsang und Dambitzen auf dem Boden. Öfters. T. macrorhizum L., Wurzelnder-R. Essbar. Unter Kiefern bei Weidmannsruhe. Selten. T. melaleucum Pers., Schwärzlichweisser-R. Essbar. Gemein. Davon 4 abweichende Varietäten. 1. T. adstringens Pers., schwarz. 2. T. brevipes Bull., kurzstielig. 3. T. polileucum Fr., bleigrau. 4. T. porphyrolcucum Fr.; bräunlich. T. murinaceum Bull., Mäusegrauer-R. Im Buchengrunde bei Dambitzen. Essbar. Selten. T. nudum Bull., Kahler-R. Essbar. Auf Wiesen und in Gebüschen. Selten. T. patulum Fr., Ausgebreiteter-R. Bei Dambitzen unter Buchen. Öfters. T. personatum Fr., Masken-R. Versteckter-R. Essbar. Unter Nadelbäumen. Gemein. T. pessundatum Fr., Zäpfchen-R. Essbar. Unter Kiefern im Pfarrwalde. Öfters. T. portentosum Fr., Grauer-R. Essbar. Unter Buchen im Spätherbste. Häufig. T. resplendens Fr., Glänzender-R. Unter Haselstrauch. Selten. Essbar. T. Russula Schaeff., Honig-R. Essbar. Unter Kiefern. Gemein. T. rutilans Schaeff., Rötlicher-R. An Kiefernstubben. Gemein. T. saponaceum Fr., Seifen-R. Essbar. Gemein in Laub- und Nadelwäldern. T. sordidum Schum., Schmutziger-R. Essbar. Unter Kiefern bei Oliva. T. sudum Fr., Schweissiger-R. Auf Schutt am Buchenabhang bei Dambitzen. Selten. T. sulphureum Bull., Schwefel-R. Giftig. Häufig unter Buchen. T. terreum Schaeff., Erd-R. Gemein unter Kiefern, auch unter Buchen und auf Triften. Essbar. T. ustalis Fr., Brandiger-R. Essbar. Häufig unter Rottannen. T. urbum Fr., Städtischer-R. Essbar. Auf Strassen in Dörfern und Städten. In der Wollweberstrasse in Elbing auf dem Bürgersteig, im Vogelsanger Walde unter Kiefern. T. vaccineum Pers, Heidelbeer-R. Kuh-R. Essbar. Unter Kiefern bei Vogelsang. Gemein. T. virgatum Fr., Erd-R., Gestreifter-R. Essbar. Häufig im Pfarrwalde.

Armillaria, Ringling. Armbandpilz. A. denigrata Fr., Schwärzlicher-R. Essbar. Auf dem Erdboden in Wäldern und Gärten. A. focalis Fr., Brennendroter-R. Essbar. Bei Danzig unter Kiefern. A. fracida Fr., Zerbrechlicher-R. Essbar. An Buchenwurzeln im Hommeltal. Selten. A. mellea Fl. dan., Honig-R, Hallimasch. Essbar.

An Buchenstubben. Gemein. A. mucida Fr., Schleimiger-R. An Buchenstubben. Öfters.

Lepiota, Schirmling. L. acutesquamosa Weinm., Spitzschuppiger-Sch. Essbar. Auf Waldboden bei Steegen an der Ostsee. L. amianthina Scop., Lehmgelber-Sch. Unter Kiefern. Oft. L. Carcharias Pers., Rauher-Sch. Giftig. Häufig unter Kiefern. L. caepestipes Sow., Zwiebelstieliger-Sch. Auf faulendem Schutt bei der Vogelwiese Kahlberg. Selten. L. cinnabarina Alb. et. Schw., Zinnober-Sch. Bei Vogelsang unter Buchen und Kiefern. L. clypeolaria Bull., Schild-Sch. Giftig. Häufig unter Kiefern. L. cristata Alb. et. Schw., Kammiger-Sch. Giftig. Auf Grasplätzen bei Kahlberg und Vogelsang. Häufig. L. erminea Fr., Hermelin-Sch. Essbar. Auf Grasplätzen am Haffufer, bei Dambitzen und Vogelsang. Nicht oft. L. excoriata Schaeff., Geschundener-Sch. Essbar. Auf Brachäckern. Nicht selten. L. Frisii, Lasch., Starkriechender-Sch. Giftig. Auf humosem Boden im Hommeltal. Vogelsang. L. gracilenta Krombh., Schlanker-Sch. Im Pfarrwalde. Selten. Essbar. L. granulosa Batsch., Gekörnelter-Sch. Unter Kiefern. Selten. L. hispidosa Lasch., Zottiger-Sch. Selten. L. illinita Fr., Schmieriger-Sch. Unter Kiefern bei Kahlberg. L. medulata Fr., Markiger-Sch. Essbar. In Grasgärten. Selten. L. procera Fr., Grosser-Sch. Parasolpilz. Essbar. Häufig in Wäldern und Feldern. L. rhacodes Vitt., Safran-Sch. Essbar. In Kahlberg vor Villa Schichau. Am Fusswege in den Rehbergen. Selten. L. violacea **Neu.** Violetter-Sch. Im Hommeltal unter Erlen bei Vogelsang, 6—10 cm hoch, 3—4 cm breit. Hut breit gebuckelt, dann ausgebreit, braunviotett, flockig. Stiel 5 mm breit, innen hohl, am Grunde knollig, aussen mit bräunlichvioletten Flocken bedeckt, welche als Ring gelten, wie bei L. clypeolaria. Lamellen frei, gedrängt, weiss, 4 mm breit, fast linealisch, wenig bauchig nach dem Ende lanzettlich, Schneide glatt. Sporen elliptisch 0,004—0,005 mm lang und 0,003 mm breit. Geschmack milde, ohne besondern Geruch.

Amanita, Wulstling, Manschettenpilz. Alle Manschettenpilze sind giftig oder wenigstens verdächtig. A. asper Fr., Rauher-W. Unter Buchen im Wessler Walde. Selten. A. aureola Schulze et Kalchbr., Gelblicher-W. Unter Kiefern bei Kahlberg und im Pfarrwalde. Häufig. A. cariosa Fr., Morscher-W. Unter Birken und Kiefern. Häufig. A. excelsa Fr., Hoher-W. Unter Buchen im Wessler-Wald. Nicht selten. A. Mappa Fr., Tuchwulstling, Giftwulstling. Häufig in 2 Spielarten. 1. A. citrina Pers., Zitronenfarbiger Giftwulstling. 2. A. grisea Schroeter, Weisslichgrauer-Giftwulstling. A. muscaria L., Fliegenpilz. Giftig. Gemein. A. nitida Fr., Glänzender-W. Unter Kiefern am Mittelwege des Vogelsanger Kiefernwaldes. Selten. A. phalloides Fr. Knollenblätterschwamm. Häufig in 2 Spielarten. 1. A. alba Bolt. oder A. verna Bull, Weisser-Knollenblätterschwamm. Gemein. Sehr giftig. 2. A. viridis Pers., Grüner-Knollenblätterschwamm. Nicht selten. Sehr giftig. B. pantharina D. B., Panter-W. Gemein in allen Wäldern. Verdächtig. Wird nach Pierre Duval in Frankreich gegessen. A. porphyria Fr., Porphyr-W. Häufig unter Kiefern. A. recutita Fr., Beschnittener-W. Im Pfarrwalde unter Kiefern. Selten. A. rubescens Fr., Perlen-W. Gemein in allen Wäldern. Verdächtig. Nach Pierre Duval essbar. A. spissa Fr., Verdickter-W. Im Pfarrwalde unter Kiefern. Sehr selten.

Amanitopsis, Streifling. Ist ein Amanita ohne Manschette. A. vaginata Bull., Scheidenstreifling. Essbar. Kommt in 3 Spielarten vor. 1. A. V. Alba Fr., Weisser Sch.-Str. Bei Kahlberg und Vogelsang. Selten. 2. A. V. cinerea, Grauer Sch.-Str.

Öfters. 3. A. V. fulva Fr., Brauner-Sch.-Str. Häufig unter Kiefern. A. strangulata Fr., Eingeschnürter-Streifling. Zerstreut an Buchenabhängen bei Vogelsang.

Phallus, Morchling. Ph. caninus Schaeff., Hunds-M. Unter Haselsträuchern im Vogelsanger- und Pfarrwalde. Selten. Ph. impudicus L., Stink-M. Gicht-M. In Laub- und Nadelwäldern. Nicht selten.

Scleroderma, Härtling. S. Bovista Fr., Bovist-H. Auf sandigem Boden am Waldrande beim Wessler Felde. S. verrucosum Pers., Warzen-H. Häufig in Kahlberg in Brüchen. Giftig. S. vulgare Fl. dan., Gemeiner-H., Kartoffelbovist. Giftig. Auf Triften und Waldwegen. Gemein.

Lycoperdon, Stäubling. L. caelatum Bull., Hasen-St. Essbar. Auf Brachäckern. Zerstreut. L. constellatum Fr., Gesternter-St. Nicht selten. L. depressum Bonard., Gestutzter-St. Essbar. Auf Waldwiesen. Öfters. L. giganteum Batsch., Riesen-St., Riesenbovist. Essbar. Auf Viehweiden und in Grasgärten. Nicht selten. L. gemmatum Batsch., Flaschen-St. Essbar. Gemein auf Triften und in Wäldern. L. echinatum Pers., Igel-St. In Laub- und Nadelwäldern. Nicht selten. L. pyriforme Schaeff., Birn-St. Essbar. Büschelig an Stubben. Gemein. L. saccatum Fl. dan., Beutel-St. Essbar. Zwischen Rottannen bei Vogelsang. Nicht selten.

Bovista, Bovist. B. nigrescens Pers., Schwärzlicher-B. Essbar. Häufig auf Grasplätzen, in Feldern und Wäldern. B. plumbea Fr., Kugel-B. Essbar. Auf Rainen und Triften. Häufig. L. tunicata Fr., Bekleideter-B. Essbar. Auf Grasplätzen, Pferdehaltestelle bei Vogelsang. Häufig.

Geaster, Erdstern. G. fornicatus Fr., Vierteiliger-Erdstern. In den Anlagen Kahlbergs. Selten. G. striatus Fr., Gestreifter Erdstern. Unter Kiefern bei Kahlberg. Selten.

Crucibulum, Tiegelnestchen. C. vulgare Tull., Gemeines-Tiegelnestchen. An abgefallenen modernden Ästchen, Stengeln und Halmen. Häufig.

Cyathus, Teuerling. C. striatus Hoff., Streifen-T. Herdenweise an feuchten Brettern und Pfählen. C. vernicosus Bull., Topf-T. An abgefallenen Ästen. Häufig.

Sphaerobolus, Schnellerling. Sph. stellatus Tode, Stern-Sch. An Kiefernrinde Kr. Stargardt. Selten.

Ascomyceten.

Peziza, Becherpilz. P. ceracea Sow. Wachsgelber-B. Auf Waldboden. Nicht selten. P. cochleata D. C., Muschelförmiger-B. Häufig. P. nigrella Fuckel, Schwarzer-B. Auf Waldboden. P. onotica Pers., Eselsohr. Im Pfarrwalde. Nicht selten. P. sulcata Pers., Furchenstieliger-B. Am Albertsteig. Selten. P. vesiculosa Bull., Blasiger-B. Häufig. P. violacea Pers., Violetter-B. Bei Freudental, Kr. Danzig.

Rhycinia Fr., Haftling. Wurzelmorchel. R. undulata Fr., Welliger-H. Unter Kiefern bei Warlubien.

Helvella, Lorchel. Alle Lorcheln und Morcheln sind giftig und dürfen nur abgekocht, nachdem das Giftwasser entfernt ist, gegessen werden.

H. atra, König, Schwarze-Lorchel. Unter Buchen seltener, unter Kiefern häufig. H. elastica Bull., Elastische-L. Im Pfarrwalde. Selten. H. lanucosa Afzel, Gruben-L. Unter Gebüsch in Wäldern. Öfters. H. pezizoides Afzel, Becher-L. Zwischen Buchenlaub. Oft. P. Queletii Bresadoli. Unter Lärchen im Stagnitter-Walde.

Gyromitra, Windunglorchel. G. esculenta Pers., Essbare-W. Unter Kiefern. Nicht selten. G. infula Schaeff., Infel-W. Unter Kiefern. Nicht oft.

Verpa, Verpel. V. fulvocinata Bresad., Rotbräunliche-Verpel. Unter Haselstrauch an der Hommel seitlich von Vogelsang. Selten. V. bohemiica Krombh., Böhmische-V. Unter Erlen an der Hommel vor Vogelsang. Selten.

Morchella, Morchel. M. conica Pers., Spitzmorchel. In Kiefernwäldern westlich der Weichsel häufig, nur im Elbinger Kreise selten. M. elata Fr., Hohe-Morchel. In sandigen Gärten der Angerstrasse in Elbing. Selten. M. esculenta Pers., Speisemorchel. In Elbinger Gärten und im Park von Spittelhof. Selten. M. rimosipes D. C., Käppchenmorchel. Am Hommelufer unter Erlen im Vogelsanger Walde. Nicht selten.

Geoglossum, Erdzunge. G. viscosum Pers., Klebrige-E. Bei Oliva. Selten.

Spathularia Pers., Spatenpilz. Sp. flavida Pers., Gelber-Sp. Gemein unter Kiefern.

Leotia, Kappenpilz. L. lubrica Pers., Schlüpfriger-K. Unter Buchen bei Vogelsang. Oft.

Cordiceps, Keulenpilz. C. militaris Fr., Straffer-K. Im Moos auf Raupenpuppen.

Xylaria, Holzstielchen. X. Hypoxilon Grev., Gemeines-H. An Buchenstubben. Gemein. X. polymorpha Grev., Vielgestaltiges-H. An Laubbäumen. Nicht selten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände im Jahre 1906|07.

<table>
<tr><th></th><th colspan="11">Oberrealschule</th><th></th><th colspan="4">Vorschule</th></tr>
<tr><th>Lehrgegenstände</th><th>I</th><th>OII</th><th>UII</th><th>OIII</th><th>UIII A</th><th>UIII B</th><th>IVA</th><th>IVB</th><th>VA</th><th>VB</th><th>VI</th><th>Sa.</th><th>1</th><th>2</th><th>3</th><th>Sa.</th></tr>
<tr><td>Religion</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>3</td><td>23</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>6</td></tr>
<tr><td>Deutsch und Geschichtserzählungen</td><td>4</td><td>4</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td><td>5</td><td>41</td><td>11</td><td>9</td><td>10</td><td>30</td></tr>
<tr><td>Französisch</td><td>4</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>61</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Englisch</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td><td>5</td><td>5</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>26</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Geschichte</td><td>3</td><td>3</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>3</td><td>3</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>20</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Erdkunde</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>19</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Mathematik und Rechnen</td><td>5</td><td>5</td><td>5</td><td>5</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>5</td><td>5</td><td>5</td><td>59</td><td>5</td><td>5</td><td>6</td><td>16</td></tr>
<tr><td>Physik</td><td>3</td><td>3</td><td>2</td><td>2</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>10</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Chemie</td><td>4[1]</td><td>3</td><td>2</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>9</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Naturbeschreibung</td><td>—</td><td>—</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>18</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Freihandzeichnen</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>—</td><td>20</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Linearzeichnen (wahlfrei)</td><td colspan="2">2</td><td colspan="2">2</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>4</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Schreiben</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td colspan="3">(2)</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>12</td><td>2</td><td>2</td><td>—</td><td>4</td></tr>
<tr><td>Singen</td><td colspan="8">2</td><td colspan="2">2</td><td>2</td><td>6</td><td colspan="2" rowspan="2">3</td><td rowspan="2">—</td><td rowspan="2">3</td></tr>
<tr><td>Turnen</td><td colspan="3">2</td><td>2</td><td colspan="2">2</td><td colspan="2">2</td><td colspan="2">2</td><td>2</td><td>12</td></tr>
<tr><td>Kath. Religion</td><td colspan="4">2</td><td colspan="7">2</td><td>4</td><td colspan="3">2</td><td>2</td></tr>
<tr><td>Jüd. Religion</td><td colspan="3">2</td><td colspan="3">2</td><td colspan="5">2</td><td>6</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td></tr>
</table>

[1] Für das Praktikum ist die Klasse geteilt.

2a. Stundenverteilung im Sommerhalbjahr 1906.

No.	Lehrer	Ordin. von	Oberrealschule I	OII	UII	OIII	UIII A	UIII B	IV A	IV B	V A	V B	VI	Vorschule 1.	2.	3.	Summe
1.	**Direktor Kantel**	—	4 Dtsch.	4 Franz.	4 Engl.												12
2.	**Prof. Dr. Schneider**	OII		5 Math. 3 Phys.		5 Math.				6 Math.							19
3.	**Prof. Borth**	UII	5 Math. 3 Phys.		5 Math. 2 Phys.	2 Phys.							2 Ntb.				19
4.	**Prof. Dr. Neubaur**	—	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel. 3 Gesch.			2 Rel.					19
5.	**Prof. Dr. Schöber**	IVB	3 Gesch. 1 Erdk.	3 Gesch. 1 Erdk.				2 Gesch. 2 Erdk.		2 Rel. 4 Dtsch. 3 Gesch.							21
6.	**Prof. Rudorff**	I	4 Franz. 4 Engl. 2 Turnen			2 Turnen							5 Dtsch. 6 Franz.				19 + 4
7.	**Prof. Dr. Zehle**	OIII		4 Dtsch.	3 Dtsch. 5 Franz.	6 Franz.					2 Erdk.						20
8.	**Prof. Reimer**	VA		4 Engl.			5 Engl.				2 Rel. 4 Dtsch. 6 Franz.						21
9.	**Oberl. Dr. Müller**	IVA	4 Chem.[1]	3 Chem.	2 Chem. 2 Ntb.	2 Ntb.			6 Math. 2 Ntb.								21
10.	**Oberl. Dr. Wendt**	UIII A			2 Gesch. 1 Erdk.	3 Dtsch. 2 Gesch. 2 Erdk.	3 Dtsch. 2 Gesch. 2 Erdk.		4 Dtsch. 2 Erdk.				2 Turnen				23 + 2
11.	**Oberl. Dorr**	VB					6 Franz.			6 Franz. 2 Erdk.		4 Dtsch. 6 Franz.					24
12.	**Wiss. Hilfslehrer Dr. Pilch, cand. sem.**	UIIIB				4 Engl.		3 Dtsch. 6 Frz. 5 Engl.	6 Franz.								24
13.	**Wiss. Hilfslehrer Baenge, cand. phil.**	—					6 Math. 2 Ntb.	6 Math. 2 Ntb.		2 Ntb.	2 Ntb.	2 Ntb.					22
14.	Zeichenlehrer **Kaufmann**	—	2 Zchn. 2 Lin.-Zeichn.	2 Zchn.	2 Zchn. 2 Lin. Zeichn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.					24
15.	Lehrer **Reinhardt**	VI				2 Schreiben	2 Turnen				5 Rechn.	5 Rechn. 2 Erdk.	3 Rel. 5 Rechn. 2 Erdk. 2 Schrb.				26 + 2
16.	Vorschullehrer **Waschke**	V 1							2 Schrb. 2 Turnen		2 Turnen	2 Schrb.		2 Rel. 9 Dtsch. 5 Rech. 2 Schr. 2 Ansch. 3 Singen u. Turnen			27 + 4
17.	Vorschullehrer **Stach**	V2 u 3								2 Schrb.	2 Schrb.				2 Religion 6 Dtsch. 1Dtsch 5Rech. 2Asch. 2Schrb.	6 Schrbl. 6 Rechnen 2Asch. 2Schrl.	28
18.	Musikdirektor **Rasenberger**		2 Singen								2 Singen		2 Singen				6
19.	Kaplan **Werner**[2]		2 kathol. Rel.						2 kathol. Rel.					2 kath. Rel.			6
20.	Rabbiner **Dr. Silberstein**		2 jüd. Rel.			2 jüd. Rel.			2 jüd. Rel.								6

[1] Für das Praktikum ist die Klasse geteilt.
[2] Nach den Sommerferien Kaplan Schwartz.

2b. Stundenverteilung im Winterhalbjahr 1906|07.

No.	Lehrer	Ordin. von	Oberrealschule I	OII	UII	OIII	UIIIA	UIIIB	IV A	IV B	V A	V B	VI	Vorschule 1.	2.	3.	Summe
1.	Direktor Kantel	I	4 Dtsch. 4 Franz.		4 Engl.												12
2.	Prof. Dr. Schneider	OII		5 Math. 2 Phys.		5 Math.				6 Math.							19
3.	Prof. Borth	UII	5 Math. 3 Phys.		5 Math. 2 Phys.	2 Phys.							2 Ntb.				19
4.	Prof. Dr. Neubaur	—	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel. 3 Gesch.			2 Rel.					19
5.	Prof. Dr. Schöber	IV B	3 Gesch. 1 Erdk.	3 Gesch. 1 Erdk.				2 Gesch. 2 Erdk.		2 Rel. 4 Dtsch. 3 Gesch.							21
6.	Prof. Dr. Zehle	OIII	4 Engl.	4 Dtsch.	5 Franz.	6 Franz.					2 Erdk.						21
7.	Oberl. Dr. Müller	IV A	4 Chem.[1]	3 Chem.	2 Chem. 2 Ntb.	2 Ntb.			6 Math. 2 Ntb.								21
8.	Oberl. Dr. Wendt	UIII A			3 Dtsch. 2 Gesch. 1 Erdk.	3 Dtsch. 2 Gesch. 2 Erdk.	3 Dtsch. 2 Gesch. 2 Erdk.		2 Erdk.		2 Turnen						22 + 2
9.	Oberl. Dorr	VB		4 Franz.						6 Franz. 2 Erdk.		4 Dtsch 6 Franz.					22
10.	Wiss. Hilfslehrer Dr. Pilch, cand. prob.	UIII B		4 Engl.		4 Engl.		3 Dtsch. 6 Franz.	6 Franz.								23
11.	Wiss. Hilfslehrer Grundmann, cand. sem.	—					6 Math. 2 Ntb.	6 Math. 2 Ntb.		2 Ntb.	2 Ntb.	2 Ntb.					22
12.	Wiss. Hilfslehrer Scholz, cand. sem.	—					5 Engl.		4 Dtsch.				5 Dtsch. 6 Franz.				20
13.	Wiss. Hilfslehrer Dr. Sperrhake, cand. sem.	V A					6 Franz.	5 Engl.			4 Dtsch 6 Franz.						21
14.	Zeichenlehrer Kaufmann	—	2 Zchn. 2 Lin.-Zeichnen	2 Zchn.	2 Zchn. 2 Lin.-Zeichnen	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.					24
15.	Lehrer Brosamler	VI					2 Schreiben		2 Turnen		2 Rel. 5 Rchn.	5 Rchn. 2 Erdk.	3 Rel. 5 Rchn. 2Erdk. 2Schrb. 2 Turnen				28 + 4
16.	Vorschullehrer Waschke	V 1		2 Turnen		Turnen	2 Turnen		2 Schrb.			2 Schrb.		2 Rel. 9 Dtsch. 5Rchn. 2Schrb. 2 Ansch. 3 Singen u. Turnen			27 + 6
17.	Vorschullehrer Stach	V 2 u. 3								2 Schrb.	2 Schrb.				6 Dtsch. 2 Rel. 1Dtsch. 5Rech. 2Asch. 2Schrb.	6 Schrbl. 6 Rechnen 2Asch. 2 Schrl.	28
18.	Musikdirektor Rasenberger						2 Singen				2 Singen		2 Singen				6
19.	Kaplan Schwartz			2 kathol. Rel.						2 kathol. Rel.					2 kathol. Rel.		6
20.	Rabbiner Dr. Silberstein			2 jüd. Rel.			2 jüd. Rel.				2 jüd. Rel.						6

[1] Für das Praktikum ist die Klasse geteilt.

Die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten **Pensen** sind zu ersehen aus den im Jahresbericht 1904*) ausführlicher behandelten

Lehraufgaben

für die einzelnen Klassen.

Fremdsprachliche Lektüre sowie Themata zu den Aufsätzen und Reifeprüfungs-Arbeiten.

Prima.

Französisch. Im Sommer: Lanfrey, Campagne de 1806/07.
Privatlektüre: Molière, Le malade imaginaire.
Im Winter: Montesquieu: Considérations sur les causes de la grandeur des Romains.
Privatlektüre: Corneille, Horace.

Englisch. Im Sommer: Shakspeare, The Merchant of Venice.
Im Winter: Morley, Oliver Cromwell.
Privatlektüre: Macaulay, Lord Clive.

Deutsche Aufsätze:

1. Welchen Umständen verdankt Friedrich der Grosse im Siebenjährigen Kriege seinen schliesslichen Sieg?
2. Charakteristik des Prinzen von Homburg in Kleists Drama.
3. Die Friedenstätigkeit Karls des Grossen. (Klassenaufsatz).
4. Willst Du, dass wir mit hinein
   In das Haus Dich bauen,
   Lass es Dir gefallen, Stein,
   Dass wir Dich behauen. (Zugleich Reifeprüfungsarbeit zu Michaelis 1906).
5. Götz von Berlichingen — sein Recht und seine Schuld.
6. Des Menschen Seele
   Gleicht dem Wasser. (Nach Goethe, Gesang der Geister über den Wassern). (Klassenaufsatz).
7. Rom und Karthago. (Nach Montesquieu, Considérations etc.)
8. Darf der dramatische Dichter von der geschichtlichen Wahrheit abweichen? (Nach Lessings Hamburgischer Dramaturgie). (Zugleich Reifeprüfungsarbeit zu Ostern 1907).

Französische Aufsätze:

1. La Marche de Brandebourg jusqu' á l'avènement des Hohenzollern.
2. Jason et Médée.
3. Pépin le Bref. (Klassenarbeit).
4. La lutte contre le dragon. (D'après Schiller).
5. Colberg et Graudenz, deux exemples de patriotisme et d'héroïsme. (Zugleich Reifeprüfungsarbeit zu Ostern 1907).
6. La seconde guerre punique. (Klassenarbeit).

Zur Reifeprüfung Michaelis 1906:
La bataille d'Jéna et d'Auerstaedt.

---

*) Exemplare davon stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Mathematische Aufgaben zu den Reifeprüfungen.

a. Michaelis 1906:

1. Eine Anleihe von 400000 M. soll zu 4% verzinst werden. Wenn nun zur Zinszahlung und Amortisation jährlich $6\frac{1}{4}$% des ursprünglichen Kapitals ausgesetzt werden, in wieviel Jahren wird die Anleihe getilgt sein?

2. Ein Dreieck zu berechnen aus der Summe zweier Seiten $a + b = s$, der Summe der zugehörigen Höhen $h_a + h_b = t$ und dem Radius des umbeschriebenen Kreises $= r$.

Zahlenbeispiel: $s = 2\sqrt{3}$, $t = 3$, $r = \sqrt{2}$.

3. Aus einem gegebenen Kegel, dessen Höhe h ist und dessen Grundfläche den Radius r hat, den geraden Cylinder herauszuschneiden, dessen Mantel am grössten ist.

4. Die Gleichungen einer Ellipse und eines Kreises seien gegeben:

$$9x^2 + 25y^2 = 225$$
$$x^2 + y^2 - 8x = -12.$$

Es sollen die beiden Kurven gezeichnet und die Gleichungen der Tangenten in den Durchschnittspunkten berechnet werden.

b. Ostern 1907:

1. Vermehrt man in einer arithmetischen Reihe von drei Gliedern das erste Glied um 8, so wird daraus eine geometrische Reihe. Die Summe der geometrischen Reihe ist 26. Wie heissen die Reihen?

2. Wie lang ist in Elbing der längste und der kürzeste Tag, wenn die Deklination der Sonne am 21. Juni 23° 27′ 28″ beträgt? (Die Strahlenbrechung und der scheinbare Sonnenhalbmesser sind nicht zu berücksichtigen).

3. Den grössten Cylinder zu finden, der einem Doppelkegel eingeschrieben werden kann, dessen Achse $a = 10$ m und dessen Radius der gemeinsamen Grundfläche $r = 8$ m beträgt.

4. Es ist der geometrische Ort für die Spitze eines Dreiecks zu bestimmen, von dem die Grundlinie $= 2c$ und die Summe der Quadrate der beiden andern Seiten $= s^2$ gegeben ist.

(a. auf geometrischem, b. auf analystischem Wege).

Physikalische Aufgabe zur Reifeprüfung Michaelis 1906:

In einem Dampfkessel soll der Dampfdruck bis zu 9 Atmosphären anwachsen. Das Sicherheitsventil wirkt an einem 4 cm langen Hebelarm und hat einen Querschnitt von 7 qcm, das Gewicht des Hebels beträgt 1,2 kg und der Schwerpunkt desselben ist vom Drehpunkte 20 cm entfernt. Wo ist dieser Hebel durch ein Gewicht von 6 kg zu belasten, damit das Ventil bei zu starkem Druck sich öffnet

(Druck einer Atmosphäre = 1,03 kg auf 1 qcm).

Chemische Aufgabe zur Reifeprüfung Ostern 1907:

Die Herstellung des Roheisens. — Zur Bestimmung des Eisengehalts wurden 1,5 kg Roheisen in Königswasser gelöst. Aus dieser Lösung wurde sämtliches Eisen als Ferrihydroxyd gefällt und durch Glühen in Eisenoxyd übergeführt. Wieviel % Eisen enthielt das Roheisen, wenn aus der angegebenen Menge 2,04 g Eisenoxyd erhalten wurden? Fe = 56, H = 1, O = 16.

Obersekunda.

Französisch: O. Reclus, En France und Molière, Le bourgeois gentilhomme.
Englisch: Forbes, My Experiences of the War between France and Germany.
Deutsche Aufsätze:

1. Rom ist nicht an einem Tage erbaut.
2. Wodurch erweckt Hagen im Nibelungenliede unseren Abscheu, wodurch unsere Teilnahme?
3. Die Soldatencharaktere in „Wallensteins Lager".
4. Die Piccolomini im 5. Akte des gleichnamigen Dramas. (Klassenarbeit).
5. Arbeit ist keine Last, sondern eine Wohltat.
6. Achilles Verhalten gegen Hektor. (Klassenarbeit).
7. Wodurch wird in „Hermann und Dorothea" der Zwiespalt zwischen Vater und Sohn hervorgerufen?
8. a. Das Verhältnis des Cid zu seinen Königen. (Nach Herder).
   b. Der weltgeschichtliche Hintergrund in „Hermann und Dorothea". (a. u. b. Klassenarbeiten).

Untersekunda.

Französisch: Guerre de 1870/71. Récits mixtes par Chuquet, Hérisson, Bézier etc.
Englisch: Washington Irving, Christopher Columbus.
Deutsche Aufsätze:

1. Es ist nicht alles Gold, was glänzt.
2. Ursachen und Veranlassung der französischen Revolution. (Klassenarbeit).
3. Frankreich, das Paradies der Länder.
4. Des Königs Not und Errettung. (Nach dem 1. Aufzug der „Jungfrau von Orleans"). (Klassenarbeit).
5. Was erfahren wir im ersten Auftritt von „Wilhelm Tell" über Land und Leute?
6. Walter Fürst, Stauffacher und Melchthal, die Vertreter der Schweiz. (Klasssenarbeit).
7. Welche Forderungen stellen Körners Lieder „Aufruf" und „Bundeslied vor der Schlacht"?
8. Der Grundgedanke in den Gedichten: „Abschied", „Das Schloss Boncourt", „Schleswig Holstein stammverwandt" und „Des Deutschen Vaterland". (Klassenarbeit).

Religionsunterricht.

In der Religionslehre waren 5 mennonitische Schüler vom Unterrichte befreit.

Die 21 katholischen Schüler erhielten wöchentlich 2 Stunden Religionsunterricht von Herrn Kaplan Schwartz (bis zu den Sommerferien von Herrn Kaplan Werner), die 2 jüdischen gleichfalls 2 Stunden von Herrn Rabbiner Dr. Silberstein.

Am wahlfreien Linearzeichnen nahmen im Oberkursus (I und OII) teil: im Sommer 7, im Winter 7; im Unterkursus (UII und OIII): im Sommer 33, im Winter 28.

Turnunterricht.

Die Oberrealschule besuchten im Sommer 334, im Winter 327 Schüler. Von diesen waren auf Grund ärztlichen Attestes befreit: im Sommer 21 Schüler = 6,3 %, im Winter ebenfalls 21 Schüler = 6,4 %; aus anderen Gründen nahmen 3 Schüler am Turnen nicht teil.

Geturnt wurde in 6 Abteilungen je 2 Stunden wöchentlich. Abt. I — Professor Rudorff im Sommer, Vorschullehrer Waschke im Winter — umfasste die Klassen I—UII in 8 Riegen. Abt. II — Professor Rudorff im Sommer, Vorschullehrer Waschke im Winter — die Klasse OIII, Abt. III — Elementarlehrer Reinhardt im Sommer, Vorschullehrer Waschke im Winter — die Klassen UIII A und UIII B, Abt. IV — Vorschullehrer Waschke im Sommer, Elementarlehrer Brosamler im Winter — die Klassen IV A und IV B, Abt. V — Vorschullehrer Waschke im Sommer, Oberlehrer Dr. Wendt im Winter — die Klassen V A und V B und Abt. VI — Oberlehrer Dr. Wendt im Sommer, Elementarlehrer Brosamler im Winter — die Klasse VI in je 4 Riegen.

Der Turnunterricht wurde in der städtischen Turnhalle, die etwa 8 Minuten von der Schule entfernt liegt, an 4 Wochentagen von 4—7 Uhr abends erteilt.

Der Jugendspielplatz stand der Schule an einem Wochentage zur Verfügung und wurde im Sommer unter Aufsicht des Vorschullehrers Waschke benutzt.

Die I. und II. Vorschulklasse sangen und turnten zweimal wöchentlich je 1½ Stunden — Vorschullehrer Waschke — in der Aula, im Sommer auch auf dem Schulhofe.

Freischwimmer sind von den 327 Schülern 167, also 51,7 %, davon haben im Berichtsjahre das Schwimmen gelernt 39.

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der Behörden.

28. 3. 06. Prov.-Sch.-Koll. übersendet im Auftrage des Herrn Ministers „v. Deimling, Südwest-Afrika" als Geschenk für die Schülerbibliothek.

3. 4. 06. Prov.-Sch.-Koll. teilt mit, dass den Professoren Rudorff und Dr. Zehle durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 12. 3. 06 der Rang der Räte IV. Klasse verliehen worden sei.

3. 4. 06. Prov.-Sch.-Koll. genehmigt die Bildung von 6 Turnabteilungen und die Herabsetzung der wöchentlichen Turnstunden auf zwei.

24. 4. 06. Prov.-Sch.-Koll. genehmigt die aushilfsweise Beschäftigung des Kandidaten Baenge.

1. 5. 06. Prov.-Sch.-Koll. übersendet einen „Nachweis der hauptsächlichsten landeskundlichen Literatur", hrsg. vom Westpr. Provinzial-Museum.

5. 6. 06. Ober-Hofmarschall-Amt S. M. des Kaisers übersendet ein Gedenkblatt an die Silberhochzeit des Kaiserpaares.

15. 6. 06. Prov.-Sch.-Koll. übersendet für Oberlehrer Reimer das Patent als Professor.

28. 6. 06. Prov.-Sch.-Koll. übersendet „Unser Kaiserpaar" als Schülerprämie.

12\. 7. 06. Prov.-Sch.-Koll. teilt die Bestätigung des Oberrealschullehrers Reinhardt als Rektor mit.

12\. 7. 06. Prov.-Sch.-Koll. teilt mit, dass dem Professor Reimer durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 28. 6. 06 der Rang der Räte IV. Kl. verliehen worden sei.

23\. 8. 06. Prov.-Sch.-Koll. beruft den Oberlehrer Dr. Müller zu einem naturwissenschaftlichen Ferienkursus in Berlin ein.

24\. 8. 06. Prov.-Sch.-Koll. genehmigt die Übertragung des katholischen Religionsunterrichts an Kaplan Schwartz.

13\. 9. 06. Magistrat. Lehrer Brosamler ist vom 1. 10. 06 ab vertretungsweise der Oberrealschule überwiesen.

29\. 9. 06. Prov.-Sch.-Koll. überweist cand. sem. Scholz und cand. sem. Dr. Sperrhake zur kommissarischen Verwaltung von Oberlehrerstellen.

1\. 10. 06. Magistrat teilt mit, dass cand. sem. Grundmann zur Verwaltung einer Hilfslehrerstelle überwiesen sei.

2\. 11. 06. Prov.-Sch.-Koll. teilt die Ferienordnung für 1907 mit:

	Schulschluss	Schulanfang
zu Ostern	Sonnabend, d. 23. März	Dienstag, d. 9. April
zu Pfingsten . .	Freitag, d. 17. Mai	Donnerstag, d. 23. Mai
im Sommer . . .	Mittwoch, d. 3. Juli	Dienstag, d. 6. August
im Herbst	Mittwoch, den 2. Oktober	Dienstag, d. 15. Oktober
zu Weihnachten	Sonnabend, d. 21. Dezember	Dienstag, d. 7. Januar 1908.

23\. 11. 06. Prov.-Sch.-Koll. übersendet 4 Exemplare von „Bayer, Der Krieg in Südwest-Afrika und seine Bedeutung für die Entwickelung der Kolonie.“

3\. 12. 06. Prov.-Sch.-Koll. genehmigt die eingereichte Schulordnung.

28\. 12. 06. Magistrat teilt mit, dass die Wahl des Oberlehrers Dr. Grack aus Langfuhr zum Oberlehrer an der Oberrealschule bestätigt sei.

2\. 1. 07. Prov.-Sch.-Koll. macht darauf aufmerksam, dass die Reifezeugnisse der Oberrealschulen zur Prüfung als Lehrer der Landwirtschaft an den Landwirtschaftsschulen berechtigen.

7\. 2. 07. Magistrat teilt mit, dass das Prov.-Sch.-Koll. die weitere Beschäftigung der Kandidaten Grundmann und Dr. Sperrhake während des Sommerhalbjahres genehmigt habe.

12\. 2. 07. Prov.-Sch.-Koll. ordnet an, dass des 300. Geburtstages von Paul Gerhardt (12. 3. 07) im evangelischen Religionsunterrichte zu gedenken sei.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am 19. April 1906 und endet am 23. März 1907. Es hat eine Reihe entscheidender Änderungen im Lehrerkollegium mit sich gebracht. Die am 1. April in den Ruhestand getretenen Professoren Dr. Gützlaff und Fabian und Vorschullehrer Döpner wurden durch die Oberlehrer Dr. Wendt und Dorr und Vorschullehrer Stach ersetzt, und an die Stelle des infolge seiner Ernennung zum Rektor der hiesigen II. Knabenschule am 1. Oktober ausgetretenen Oberrealschullehrers Reinhardt trat Lehrer Brosamler von der Altstädtischen Knabenschule.

Allen Ausgeschiedenen sei auch an dieser Stelle nochmals der Dank für ihre Tätigkeit an der Schule ausgesprochen. Mögen sie sich noch lange in Gesundheit und Frische der wohlverdienten Ruhe erfreuen; möge es Rektor Reinhardt vergönnt sein, in dem neuen Amte dieselben Erfolge zu erzielen wie in dem früheren.

Ein schwerer Schlag traf die Anstalt gegen Ende des Sommerhalbjahres. Im September verschieden nach kurzem Leiden nur wenige Tage hintereinander die Professoren Rudorff und Reimer im besten Mannesalter. Beide haben mit nie versagender Arbeitsfreudigkeit und unwandelbarer Treue gegen ihre Berufspflichten im reichsten Segen an der Schule gewirkt. Warmer Dank gebührt ihnen auch über das Grab hinaus für alles, was sie ihr geleistet haben. Ein dauerndes Andenken ist ihnen bei uns gesichert.

Die so jäh gerissene Lücke definitiv auszufüllen, war für das Winterhalbjahr nicht mehr möglich; zur kommissarischen Verwaltung der beiden Stellen wurden die Kandidaten Scholz und Dr. Sperrhake überwiesen. Letzterer bleibt auch noch für das Sommerhalbjahr an der Schule tätig; die andere Stelle wird zum 1. April durch Oberlehrer Dr. Grack aus Langfuhr besetzt.

Auch den Tod eines Schülers hatten wir zu beklagen: Am 22. Februar starb der Vorschüler Kurt Kositz im Alter von 6¾ Jahren. Er hatte der Schule noch nicht ganz ein Jahr angehört, sich aber in dieser kurzen Zeit durch Eifer, zutrauliches Wesen und Freundlichkeit die Liebe seiner Lehrer und Mitschüler erworben.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war im allgemeinen befriedigend; längere Versäumnise seitens der Lehrer sind nicht nötig gewesen, und auch von den Schülern haben nur wenige längere Zeit fehlen dürfen.

Die Schulausflüge fanden für sämtliche Klassen am 18. Mai statt.

Im August musste an 2 Tagen der Hitze wegen der Unterricht für einige Stunden ausgesetzt werden.

Am Sedantage hielt Professor Reimer, am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers Oberlehrer Dr. Müller die Festrede. Bei dieser Feier wurde das Buch „Nautikus, Jahrgang 1906“ als Geschenk Seiner Majestät des Kaisers dem Untersekundaner Karl Brauer verliehen.

Die Reifeprüfungen wurden unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Professor Gerschmann und in Anwesenheit des Herrn Stadtältesten Stadtrats Hänsler als Vertreter des Patronats am 21. September und am 18. Februar abgehalten. Michaelis 1906 erhielten das Zeugnis der Reife die Oberprimaner Glaubitz und Krause, Ostern 1907 Jopp, Pauls, Dumont, Grunwald, Hahnke, Jeromin, Kühnapfel, Langenstrassen und Rudau, die letzten 7 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz für das Schuljahr 1906/07.

	Oberrealschule										Vorschule			
	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII A u.B	IV A u.B	V A u.B	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1906	10	19	15	39	23	44	48	61	67	326	27	14	21	66
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1905/06	7	4	2	13	1	3	–	5	5	37	1	1	1	3
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1906	10	10	15	21	37	39	49	49	24	254	12	19	—	37
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1906	—	—	—	4	3	2	—	1	11	21	15	6	14	35
4. Bestand zu Anfang des Schuljahres 1906/07	13	15	18	36	41	45	58	57	48	331	29	26	15	70
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1906	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	2	—	—	2
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1906	2	1	—	3	—	1	1	2	2	12	1	1	—	2
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1906	—	—	—	2	—	—	1	1	1	5	4	1	—	5
8. Bestand zu Anfang des Winterhalbjahrs 1906/07	14	11*	18	35	41	44	60	57	47	327	34	26	15	75
9. Zugang im Winterhalbjahr 1906/07	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	—	2	4
10. Abgang im Winterhalbjahr 1906/07	1	—	—	1	—	—	1	—	1	4	—	—	—	—
11. Bestand am 1. Februar 1907	13	11	18	34	41	44	59	58	47	325	36	26	17	79
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907	19,1	18,4	17,3	16,7	15,8	14,5 14,7	13,2 13,2	12,6 12,1	11,2		9,8	8,3	7,3	

* Mich. 1906 wurden 3 Unterprimaner nach O I versetzt.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Oberrealschule									Vorschule								
	Zahl der Schüler	Evangel.	Kathol.	Mennon.	Juden	Dissid.	Einheim.	Ausw	Ausl.	Evangel.	Kathol.	Mennon.	Juden	Dissid.	Einheim.	Ausw.	Ausl.	Zahl der Schüler
1. Am Anf. des Sommerhalbjahres	331	292	21	16	2	2	237	94	—	61	1	6	1	1	56	14	—	70
2. Am Anf. des Winterhalbjahres	327	286	20	17	2	2	227	100	—	65	1	7	1	1	57	17	1	75
3. Am 1. Februar 1907 .	325	284	20	17	2	2	227	98	—	68	2	7	1	1	60	18	1	79

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben im Jahre 1906 erhalten Ostern 27, Michaelis 3 Schüler der UII, von denen 15 zu einem praktischen Berufe abgingen.

---

3. Übersicht über die Abiturienten.

a. Michaelis 1906.

Nr.	Vor- und Zunamen	Konfession	Datum der Geburt	Ort der Geburt	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule (Jahre)	in I (Jahre)	in OI (Jahre)	Erwählter Beruf
1.	Fritz Glaubitz	ev.	8. 9. 85	Bladiau Kr. Heiligenbeil	† Kaufmann in Bladiau	$9^1/_2$	$2^1/_2$	1	Bankfach
2.	Johannes Krause	ev.	15. 9. 87	Ellerwald Kr. Elbing	Rentier in Elbing	$9^1/_2$	$2^1/_2$	1	Studium der Chemie

b. Ostern 1907.

Nr.	Vor- und Zunamen	Konfession	Datum der Geburt	Ort der Geburt	Stand und Wohnort des Vaters	auf der Schule	in I	in OI	Erwählter Beruf
1.	Max Dumont	kath.	20. 8. 88	Allenstein	Ger.-Kanzl. Allenstein	3	2	1	Studium der Naturwissensch.
2.	Erich Grunwald	ev.	28. 10. 86	Buchwalde Kr. Pr. Holl.	Hofbesitzer Buchwalde	9	2	1	"
3.	Alfred Hahnke	ev.	6. 6. 88	Elbing	† Kaufmann Elbing	10	2	1	Bankfach
4.	Hans Jeromin	ev.	31. 5. 89	Elbing	Brauereibes. Elbing	9	2	1	"
5.	Erich Jopp	ev.	26. 9. 87	Elbing	Lehrer Elbing	9	2	1	"
6.	Walth. Kühnapfel	ev.	31. 5. 88	Elbing	Kaufmann Elbing	10	2	1	Bergfach
7.	Bodo Langenstrassen	ev.	10. 4. 87	Culm	Postsekretär a. D. Pelplin	$3^1/_2$	2	1	Studium der Geschichte
8.	Otto Pauls	menn.	23. 12. 86	Altendorf Kr. Marienburg	Hofbesitzer Altendorf	4	3	$1^1/_2$	Kaufmann
9.	Georg Rudau	kath.	21. 4. 89	Tiegenhof	Kanzleirat Elbing	9	2	1	Studium der Tierarzneikunde

Dumont, Grunwald, Hahnke, Jeromin, Kühnapfel, Langenstrassen und Rudau wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Die Lehrerbibliothek, verwaltet von Prof. Neubaur, erhielt an Geschenken:

1. Von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Danzig: Conwentz, Nachweis der hauptsächlichsten Veröffentlichungen aus der Erdkunde [u. s. w.] der Provinz Westpreussen. Danzig 1906.
2. Von Herrn Regierungs- und Baurat a. D. Th. Oehmke in Gr. Lichterfelde, folgende von ihm verfasste Schriften: Gesundheit und weiträumige Stadtbebauung. Berlin 1904. — Über Luft und Lüftung der Wohnung. München und Berlin 1904. — Die Säuberung des Strassenverkehrs der Grossstädte. Braunschweig, o. J. — Bauordnung für Grossstadterweiterungen. Berlin 1906.
3. Von Herrn Vorschullehrer Waschke: Oberländische Geschichtsblätter, her. von Georg Conrad. Heft VIII. Königsberg 1906.

Ausserdem wurden angeschafft:

Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen 1906 und Ergänzungsheft 22. — Monatsschrift für höhere Schulen 1906. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen 1906. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte 16. Jahrgang 1906. — Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen. Heft 86—89. — Jahresberichte über das höhere Schulwesen, her. von C. Rethwisch. 20. Jahrgang 1905. Berlin 1906. — Kalender für das höhere Schulwesen Preussens und einiger andrer deutscher Staaten. Schuljahr 1906. 13. Jahrgang. Zweiter Teil. — A. Beier, die höheren Schulen in Preussen und ihre Lehrer. Zweites Ergänzungsheft. Halle 1906. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht 1906. — Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte XIII, 2. 3. XIV, 1. Berlin 1906. — Deutsches Wörterbuch von Grimm IV, 1. Abt. 3. Teil. Liefr. 6; X, 2. Abt. 3. Liefr. XIII, 5. — Moriz Heyne, Deutsches Wörterbuch. 2. Aufl. Teil 2 u. 3. Leipzig 1906. — Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie. 26. Jahrgang 1904. Leipzig 1905. — Handbuch des deutschen Unterrichts an höhern Schulen. Her. von Adolf Matthias. I, 2. Der deutsche Aufsatz, von Paul Geyer; I, 3: Lehrstücke und Schriftproben. Von Paul Goldscheider; III, 1: Deutsche Stilistik von Richard M. Meyer; III, 3: Deutsche Verslehre von Franz Saran. München 1906, 1907. — Paul Cauer, Von deutscher Spracherziehung. Berlin 1906. — F. Teetz: Aufgaben aus deutschen epischen und lyrischen Gedichten. 3.: Das Lied von der Glocke. 3. Aufl. Leipzig 1906. — H. L. Koester, Geschichte der deutschen Jugendliteratur in Monographien. 1. Teil Strasburg 1906. — G. Ellendt, Katalog für die Schülerbibliotheken höherer Lehranstalten. 4. Ausg. Halle 1905. — Historische Zeitschrift 96, 97. — Historische Zeitschrift. Register zu Band 57—96. München 1906. — Jahresberichte der Geschichtswissenschaft. XXVII. Jahrgang 1904. Berlin 1906. — Hohenzollern-Jahrbuch, Her. von Paul Seidel. 9 Jahrgang 1905. Berlin (1906). — O. Ladendorf, Historisches Schlagwörterbuch. Strassburg 1906. — Allgemeine deutsche Biographie, Liefer. 254—258. — P. Paschke, Die vorgeschichtlichen Wandtafeln für Westpreussen erläutert. Danzig 1906. — Geographische Zeitschrift 1906. — Geographisches Jahrbuch XVIII u. XIX, 1. Gotha 1906. — Kritischer Jahresbericht über die Fortschritte der Romanischen Philologie, her. von Karl Vollmöller VII 1902, 1903. Erlangen

1905. — Ch. Bally, Précis de stylistique. Genève (1905). — Kr. Nyrop, Grammaire historique de la langue française. II. Copenhague 1903. — Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft, her. von J. von Müller. 29. u. 30. Halbband. München 1906. — Das Neue Testament nach Luthers berichtigter Übersetzung mit Erläuterung von Bernhard Weiss. Leipzig 1904. — Joh. H. Kurtz, Lehrbuch der Kirchengeschichte für Studierende. 14. Aufl. von R. Bonwetsch uud P. Tschackert. Leipzig 1906. 2 Bde. — Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht 1906. — Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht 1906. — Körper und Geist. 15. Jahrgang 1906. — Turnvorschrift für die Infanterie. Neuer Abdruck. Berlin 1904. — H. Raydt, Spielnachmittage. Leipzig 1905. — Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1906. — Deutsche Rundschau 1906. — Velhagen & Klasings Monatshefte 1906.

2. Die Schülerbibliothek, gleichfalls von Prof. Neubaur verwaltet, erhielt an Geschenken:

1. Von dem Kultusministerium: Raabe Wilh., Ein Frühling. 4. Aufl. Berlin 1903. — Raabe, W., Die Chronik der Sperlingsgasse. 44. Aufl. Berlin 1906.
2. Von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Danzig: von Deimling, Südwestafrika. Vortrag. Berlin (1906.) — Bayer, Der Krieg in Südwestafrika und seine Bedeutung für die Entwickelung der Kolonie. Vortrag. Berlin 1906. 2 Ex.
3. Von dem Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs: Ostpreussen. Königsberg 1906.
4. Von Herrn Kaufmann W. Grunau in Elbing: L. Gerstenberger, Auf einem Lloyddampfer in die neue Welt. Würzburg 1906.

Ausserdem wurden folgende Werke angeschafft:

Himmel und Erde 1906. — Das Neue Universum. 27. Jahrgang. Stuttgart 1906. — Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. Her. von Nauticus. 8. Jahrg. Berlin 1906. 2 Ex. — K. Lamprecht, Deutsche Geschichte. 7., 2. und 8. Band. Freiburg i. Br. 1906. — Monographien zur Weltgeschichte. Bielefeld, Leipzig 1905, 1906. 23. Maria Theresia, von H. v. Zwiedineck-Südenhorst; 24. Napoleon, von Max Lenz; 25. Das Zeitalter der deutschen Erhebung (1795—1813), von Friedrich Meinecke; 26. Kaiser Wilhelm I. und seine Zeit, von Albert Pfister. — K. v. Landmann, Prinz Eugen. München 1905. — Joachim Nattelbeck, Eine Lebensbeschreibung, von ihm selbst aufgezeichnet. Gekürzte Fassung von Otto Zimmermann. Leipzig (1906). — Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika. Bearbeitet von der Kriegsgeschichtlichen Abteilung I des Grossen Generalstabes. Band 1. Leipzig 1906. — P. Schreckenbach, Der Zusammenbruch Preussens im Jahre 1806. Jena 1906. — Hillgers Volksbücher: 40. K. Teichert, Die Bakterien; 41. Fr. Knauer, Der Vogelzug; 47. K. Lamprecht, Geschichte der Stenographie; 48. C. Chelius, Grundzüge der Bergbaukunde; 53. J. H. Heiderich, Geld-, Bank- und Börsenwesen; 56. J. Klein, Die Obstbaumzucht; 57. W. Engeln, Telegraphie und Fernsprechwesen; 59. J. H. Gebauer, Geschichte des dreissigjährigen Krieges; 62. L. Katscher, Das Postwesen einst und jetzt (1906). — Meisterwerke der griechischen Literatur in deutscher Übersetzung für Lehranstalten ohne griechischen Unterricht, her. von G. Michaelis. Teil I. Prosaiker. Gotha 1907. — J. Zemmrich, Landeskunde des Königreichs Sachsen (Sammlung Göschen 258). Leipzig 1905. — C. Küchler, Unter der Mitternachtssonne durch

die Vulkan- und Gletscherwelt Islands. Leipzig 1906. — M. Eckart, Leitfaden der Handelsgeographie. Leipzig 1905. — H. Grothe, Auf türkischer Erde. Reisebilder. 2. Aufl. Berlin 1903. — E. von der Nahmer, Vom Mittelmeer zum Pontus. 2. Aufl. Berlin 1904. — A. von Gleichen-Ruszwurm, Ave Italia! Reisestimmungen und Studien. Berlin (1906). — Frz. Bonora, Deutsche Mittelmeerreise. Stuttgart 1906. — F. W. Körner, Eine Fahrt ins Wunderland. Reisebilder, Berlin 1904. — A. Ambrassat, Westpreussen. Danzig 1906. — O. E. Schmidt, Lieder der Deutschen aus den Zeiten der Freiheitskriege und der nationalen Einheit. Leipzig 1895. — Hausbücherei der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. Hamburg 1905, 1906: 12 und 13, Ausgewählte Briefe von Friedrich von Schiller. Von Eugen Kühnemann; 14—15, Novellenbuch; 18—19, Goethes Briefe in kleiner Auswahl. Von Wilhelm Bode. — Goethes Werke, her. von Karl Heinemann. Bd. 19, 21, 23, 25, 28. Leipzig (1906). — E. Wichert, Heinrich von Plauen. 9. Aufl. Dresden 1905. — J. V. von Scheffel, Ekkehard. 213. Aufl. Stuttgart 1905. — G. Freytag, Soll und Haben. 64. Aufl. Leipzig 1906. — C. Ferd. Meyer, Gedichte. 33. Aufl. Leipzig 1906. — Ed. Mörikes sämtliche Werke, her. von Rudolf Krausz. Leipzig (1905). 2 Bde. — Achim v. Arnims ausgewählte Werke, her. von Max Morris. Leipzig (1906). — Gustav Falke, ausgewählte Gedichte. Hamburg 1905. — Moderne erzählende Prosa. Her. von Gustav Porger. 7. Bändchen. Leipzig 1906. — Gustav Nieritz, ausgewählte Volkserzählungen. Her. von A. Stern. Leipzig (1906). — Armin Stein, Vom Markt des Lebens. Ernst- und Scherzhaftes. Hamburg 1906. — Paul Behrend, Westpreussischer Sagenschatz. Danzig 1906. 2 Bändchen. — Julius Verne, Zwanzigtausend Meilen unter'm Meer. Wien o. J. — A. von Hedenstjerna, Jonas Durmans Testament. Halle a. S. (1906). — L. Wallace, Ben Hur. Erzählung aus der Zeit Christi. Aus dem Engl. von P. Flathe. Leipzig (1906). 2 Bde. — A. Fogazzaro, Der Heilige. Übers. von M. Gagliardi. 4. Aufl. München 1906. — R. S. Stevenson, Die Schatzinsel. Aus dem Engl. von Ferd. Ginzel. Leipzig (1906). — Cervantes, Don Quixote. Für die Jugend bearbeitet von Friedr. Meister. Leipzig 1905. — Marryat, Der Flottenoffizier. Bearbeitet von Albert Geyer. 2. Aufl. Leipzig 1905. — Ferd. Gregorovius, Euphorion. Eine Dichtung aus Pompeji. 5. Aufl. Leipzig 1883. — Friedr. Knauer, Die Fauna und Flora des Meeres. Berlin 1906.

Für die Klassen-Bibliotheken:

1. Unter-Tertia: Armin Stein, Ein braver Lützower, Basel o. J. — Bernh. Turovius, Die letzte Burg des Kreuzes im Morgenlande. Stuttgart 1906. — J. Haardt, Ich hatt' einen Kameraden. Tante Salome. Stuttgart 1906.

2. Quarta: Frz. Blanckmeister, Alte Geschichten aus dem Sachsenlande. 2. Aufl. Basel 1906. — Ottokar Schupp. Am Zambesi. Altenburg 1906. — J. F. Cooper, Falkenauge. Bearbeitet von Georg Reichard, Berlin o. J.

3. Quinta: Deutsche Jugendbibliothek von Julius Lohmeyer und Ferd. Schmidt. 64. W. Fischer, Lust und Lehre. 65. J. Lohmeyer, Bunter Strauss. 72. Gustav Schalk. Heldenfahrten.

4. Sexta: Gustav Schwab, Herakles und andere Sagen, von Carl Becker. Berlin o. J. — W. Hey, Noch fünfzig Fabeln für Kindern Berlin o. J. — Der gestiefelte

Kater. von F. Avenarius. München o. J. — Es war einmal. Märchen und Kinderlieder. Leipzig o. J. — Klara Schott, die Märchentante. Wesel (1906).

Ausserdem wurden in Sexta und Quinta eine Reihe verbrauchte Exemplare durch neue ersetzt.

3. Für das physikalische Kabinett, verwaltet von Prof. Dr. Schneider und Prof. Borth, wurde angeschafft: ein Phonograph mit 5 Walzen, eine Glasröhre mit Eisenfeilspänen zum Nachweis der Zusammensetzung der Magnete, 2 gläserne Druckpumpen, 6 verschiedene Cartesianische Taucher, 2 Libellengläser, eine Windlade mit 4 Ventilen zur Verbindung mit dem Wasserstrahlgebläse, 1 Puluj'sche Röhre, eine Akkumulatorenbatterie von 4 Elementen, einige eitungsschnüre, verschiedene Chemikalien.

   An Geschenken erhielt das Kabinett eine selbstgefertigte, vierflügelige Druckpumpe von Herrn Ingenieur Eberhard.

4. Für das chemisch-mineralogische Kabinett, verwaltet vom Oberlehrer Dr. Müller, wurden die zu den Experimenten nötigen Chemikalien von Th. Schuchardt-Görlitz und hiesigen Firmen bezogen. Angeschafft wurden: Meyer: Jahrb. d. Chemie XV. Jahrg. 1905, Glasgefässe und Apparate von C. Herrmann-Manebach und Hugershoff-Leipzig.

   An Geschenken erhielt das Kabinett: Eine Mineraliensammlung vom Forstrat Schroeder, angeschliffene erratische Blöcke aus hiesiger Gegend von C. Matthias, metallisches Calcium vom Gewerbe-Verein, russische Mineralien von G. Seidler (OIII), Mineralien von Eberhard (VI).

5. Für die botanisch-zoologische Sammlung, verwaltet vom Oberlehrer Dr. Müller, wurden erworben: Natur und Schule. V. Band. Präparat des Ochsenauges, Entwickelung des Huhns. Blutegel (Darminjektion) von Müller-Froebelhaus (Dresden); Stereo-Mikrophotographien von Volvox, Amoeba, Bursaria und Alcyonella von E. Zehle (Berlin); aufgeblasene Lunge vom Hund von A. Pickl (Hamburg). Fussskelett des Pferdes, Magenstücke des Schafes, Sumpfschildkröte Situspräp.) vom Ferienkursus (Berlin). Fessler (Alytes obtetricans) und Finne von Buchhold-München. Pavian, Rhesus-Affe (Skelett) Madagaskar-Schildkröte, Tigerschlange von Behrend (Elbing).

   An Geschenken erhielt die Sammlung: Riesen- und Burgunder(?)-Schlange von Behrend (Elbing); Kreuzotter von Beckmann, Dachsschädel von Weide (OIII); Zaunkönig von Schulz, Blaumeise von Fietkau (UIIIb); Rehschädel von Burchardt, Kanarienvogel von Winter, Igel (ausgestopft) von Zempelburg, Maulwurf von Boehlke (UIIIa); missgestaltetes Hühnerei von Penner, Maulwurf (Albino) von Liedtke, lebender Schlammpietzger von Grossman (IVa); Kreuzotter von Smolkowski (IVb); Selaginella rediviva, Texasgras von Schablinski, Zeisig von Gützlaff, Ohreule von Hinz (Vb); Vogelnest von Gliniewski, Baumwollenfrucht, Seepferdchen u. s. w. von Eberhard (VI).

6. Der Schulgarten, verwaltet vom Oberlehrer Dr. Müller, wurde teilweise durch Auffüllung erhöht. Die Arbeiten waren der hiesigen Firma Döring übertragen.

7. Für die geographische Sammlung, verwaltet von Prof. Dr. Schöber, wurden angeschafft:

   Gaebler, Afrika. — Pawlowski, Westpreussen. — Bamberg, Geologische Karte von Deutschland. — Gaebler, Östliche Erdhälfte. — Gaebler, Westliche Erdhälfte. — 2 Kartenständer.

8. Für den Zeichenunterricht wurden angeschafft: Baumgart, Leitfaden für den Zeichenunterricht, 25 Pilzmodelle, ein Pflanzenkasten mit 25 Blättern.

Für alle freundlichen Zuwendungen spricht der Unterzeichnete namens der Schule den verbindlichsten Dank aus.

VI. Stiftungen.

1. Aus der Jubiläumsstiftung erhielten im Jahre 1906/07 stud. phil. R. Liebeck und stud. phil. H. Boltz Stipendien von 100 und 102,50 M.

2. Die Unterstützung aus der Kreyssig-Stiftung erhielt der Untersekundaner Bruno Dynowski.

3. Als Prämie aus der Direktor Dr. Nagel-Stiftung wurde dem Oberprimaner Erich Grunwald ein Fernrohr verliehen.

3. Der Fonds zur Ausschmückung der Aula betrug am 1. Januar 1907 413,63 M.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

1. Erfahrungsmässig hat der Tanzunterricht für viele Schüler schwere Nachteile im Gefolge; sie werden nicht nur in der Zeit des Tanzunterrichts selbst von der Erfüllung ihrer Pflichten abgelenkt, sondern büssen vielfach auch für längere Zeit die Lust zur Arbeit ein, gehen in ihren Leistungen zurück und lassen nicht selten in ihrem ganzen Verhalten in und ausserhalb der Schule eine wenig angenehme Wandlung erkennen. Diese Folgen werden in bedenklicher Weise gesteigert, wenn an den Tanzunterricht noch andere festliche Veranstaltungen angeschlossen werden. Im eigenen Interesse der Schüler müssen wir daher mit aller Entschiedenheit darauf dringen, dass die Eltern unserer Schüler während der Zeit des Tanzunterrichts und im Anschluss an diese auf weitere gesellige Vergnügungen ihrer Söhne verzichten. Nur wenn das Elternhaus hierin wie überhaupt bei Gestaltung des Tanzunterrichts den Wünschen der Schule nachgibt, wird diese mit Aussicht auf Erfolg versuchen können, die Nachteile des Tanzunterrichts zu mildern; im andern Falle aber werden sich die Eltern darüber klar sein müssen, dass ihnen allein die Verantwortung für die Folgen zufällt.

Gleichzeitig sehen wir uns durch die Erfahrungen der letzten Jahre veranlasst, die Eltern darauf hinzuweisen, dass ihre heranwachsenden Söhne die freie Zeit besser auf erfrischendes Wandern durch Feld und Wald verwenden als auf ödes Flanieren innerhalb der Stadt.

2. Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 9. April, morgens 8 Uhr.**

Die **Aufnahme neuer Schüler** erfolgt, soweit noch Platz vorhanden ist, **Sonnabend, den 23. März**, 1. für **Einheimische** um 9 Uhr für die Vorschule, um 10 Uhr für die Oberrealschule; 2. für **Auswärtige** um 3 Uhr für die Vorschule, um 4 Uhr für die Oberrealschule — und **Montag, den 8. April**, um 9 Uhr für **Einheimische und Auswärtige.**

Die neu Aufzunehmenden haben Geburtsschein, Impf- oder Wiederimpfschein und falls sie vorher eine andere höhere Schule besucht haben, auch ein Abgangszeugnis vorzulegen.

Eltern, welche ihre Söhne von der Schule wegzunehmen beabsichtigen, werden ersucht, die Abmeldung möglichst frühzeitig zu bewirken.

H. Kantel,
Direktor.